Alpenpost

Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Ausgabe Nr. 1

7. Jänner 2011

35. Jahrgang GZ 02Z031189 W ISSN: 2079-5823

Erscheinungsweise : 14tägig – Preis: EUR 1,40
E-Mail: alpenpost@aon.at
Erscheinungsort: Bad Aussee, Kurhauspl.298,
Tel. 03622/53118, Fax: 03622/53118-577
Verlagspostamt: 8990 Bad Aussee

Spruch: *Das Fortrücken in der Kalenderjahrzahl macht wohl den Menschen, aber nicht die Menschheit reifer.*

Aus weiter Ferne...

...zogen in den ersten Tagen des neuen Jahres wieder die heiligen drei Könige durch das Ausseerland, um für soziale Projekte zu sammeln.

Zufriedene Touristiker im Ausseerland

Obgleich die vergangenen W eihnachtsfeiertage nicht optimal gefallen sind, sind die heimischen Leitbetriebe im Tourismusbereich mit den letzten Tagen des Jahres sehr zufrieden. Eine leichte Tendenz zu sehr kurzfristig gebuchten Kurzurlauben ist überall spürbar.

„Die Auslastung über die Feiertage war im Hotel Erzherzog Johann ausgezeichnet. Die Lage der Feiertage hinderte unsere Gäste nicht daran - entgegen dem spürbaren Trend des Kurzurlaubes - längere Zeiträume zu buchen. Unsere neuen Zirben zimmer wurden sehr positiv ange nommen, die hervorragende Schneelage tat ihr übriges, um die Feiertage aus unserer Sicht zu einem großen Erfolg werden zu lassen“, so Siegfried Zink, Dire ktionsassistent im Hotel Erzherzog Johann, der auch im hoteleigenen Haubenres - taurant - vor allem bei der Silveste r-feier - sehr viele Gäste begrüßen durfte und sich vergewissern konnte, dass die Gäste mit dem Angebot des ersten Hotels im Stadtzentrum sehr zufrieden waren.

Auch in der „W asnerin“ war man grundsätzlich sehr zufrieden. Direktor Hans Hollerer: „Zwar hatten wir ein leichtes Minus bei den Übernachtungen, Gäste haben jedoch bei den Nächtigungen und den Kon - sumationen etwas mehr ausge - geben. Wir können eine Tendenz zum Kurzurlaub erkennen“. Auch bei der Wasnerin wurde das Restaurant - besonders zu Silvester beim traditionellen Gala-Abend - neben den Hausgästen auch von vielen Einheimischen stark frequentiert.

Die JUF A-Gästehäuser in Bad Aussee und Altaussee erfreuen sich wachsender Beliebtheit, wobei im Winter vor allem das Gästehaus in Altaussee auf volle Betten verweisen kann: „Aufgrund der Entfernung zu den Skigebieten wird im Winter Altaussee lieber gebucht als Bad Aussee, wo wir Kapazitäten frei gehabt hätten. In Altaussee wohnen unsere Gäste quasi an der Piste“, erklärt Christian Haagen. Die Zu - sammenarbeit mit den Loser Berg - bahnen sei ausgezeichnet, für die Gäste hat Haagen auf eigene Kosten einen Shuttle-Dienst zur Maut eingerichtet. „Dieses Service wird von unseren Gästen sehr stark angenommen. Es wäre schön, wenn sich weitere Altausseer Betriebe anschließen würden, damit wir diesen Dienst am Kunden noch weiter ausbauen können“.

Fortsetzung auf Seite 4

Nr. 1/11

VOLKSBANK IMMOBILIEN

8990 Bad Aussee Kurhausplatz 298
Andreas Zach, Tel. 03622/52551-562
www.badaussee.volksbank.at
andreas.zach@badaussee.volksbank.at

WIR SUCHEN

dringend für unsere Kunden
EINFAMILIENHÄUSER im gesamten Ausseerland.
ALTE HÄUSER, die im Ausseerstil gebaut sind.
MEHRFAMILIENHÄUSER
VILLEN oder traditionsreiche Objekte in jeder Preisklasse.

Neues aus der Region:

- ***Neujahrskonzerte***
- ***Ende des Alpenstadt-Jahres***
- ***„Joy“ tourt durch Rußland***
- ***W. Loitzl bei 4-Schanzen-Tournee***

Näheres im Blattinneren!

Buchpräsentation „Sieben“

Am **Freitag, 7. Jänner ,** um 19 Uhr , präsentiert Reinhard Schlüter in der Stadtbücherei im Kammerhof sein neues Buch „Sieben“.

Der „Alpenpost“-Cartoonist, Publizist und langjähriger Autor des Baye - rischen Rundfunks begab sich dabei auf eine langjährige Recherche, warum die „Sieben“ seit über 6.000 Jahren mit ihrer Mystik die Men - schen fasziniert und in allen Facetten des Lebens immer wieder vorkommt.

Das kann keiner verstehen!

Es ist hocherfreulich, dass man seit vergangenem Herbst zügig am neuen Krankenhaus baut. Das gibt Hof fnung! Erfreulich ist auch, dass seit dem vergangenen Jahr im Krankenhaus Bad Aussee ein CT -Gerät steht, was wohl zur zeitgemäßen Grundausstattung eines Krankenhauses gehören muss.

Absolut unerfreulich ist allerdings, dass es sogar hier eine Zwei - klassengesellschaft gibt: „Ambu - lante“ Patienten sind nämlich von Untersuchungen mit diesem Gerät ausgeschlossen. Wie so oft, geht es auch hier ums liebe Geld, weil die Krankenkasse nur für „stationäre“ Patienten bezahlt. „Ambulante“ Patienten müssen auch weiterhin weite Reisen irgendwohin unternehmen, um derartige Untersuchungen zu bekommen. Dort werden diese Untersuchungen von der Kasse aber schon bezahlt! Da verstehe noch einer die Welt! ***EGO***

Aktuelle Reportage

von

Florian

Seiberl

Des einen Freud', des andren Leid

Wintersportler finden derzeit im Ausseerland ein Paradies für ihre Aktivitäten vor - Schnee in Hülle und Fülle, die Pisten auf der Tauplitz und am Loser sind stark frequentiert und die Langläufer ziehen ihre Runden über schier endlose Schneeflächen. Die weiße Pracht, die dieses W intermärchen erst möglich gemacht hat, bereitet den einen höchste Freuden, anderen aber starkes Kopfzerbrechen. Bei schwindenden Landes- und Gemeindebudgets sollte die Räumung trotzdem klaglos funktionieren, keiner will wegen schlecht geräumter Straßen zu spät in die Arbeit oder zu spät nach Hause kommen.

Eines vorweg: T rotz Sparmaßnahmen bei den Gemeinden und der Straßenverwaltung machen die Mitarbeiter im Winterdienst ihre Sache hervorragend und - entsprechend ihrer Möglichkeiten - klaglos. W enn sich die finanzielle Situation der Kommunen und des Landes nicht entspannt, werden Eigeninitiative und -verantwortung wieder gefragt sein.

Schon in der Ausgabe Nr. 25 vom 9. Dezember konnte die „Alpenpost" darüber berichten, dass der W interdienst der Straßenverwaltung laut Anordnung des Landes eine 25%ige Einsparung umsetzen muss. Straßenmeister Patrick Schachner sieht diese Einsparungsmaßnahmen eher entspannt, da diese die ge - samte Abteilung betreffen und sich somit wahrscheinlich mehr bei Neu - errichtungen von Straßenzügen niederschlagen werden als bei der Erhaltung. „W as jedoch stimmt ist die T atsache, dass wir laut R VS (Richtlinien Kehr - und Straßenbau - wesen) nun eine rechtliche Absicherung bei ergiebigem Schneefall haben. So dürfen eben auf niederrangigen Straßen, wie z. B. der Koppenstraße, bis zu 20 cm liegen. Was aber nicht heißt, dass wir erst dann fahren, wenn diese 20 cm er - reicht sind", stellt Schachner fest. Die Straßenverwaltung Bad Aussee ist für rund 190 Kilometer Straßen - netz - vom Pötschenpass bis Trautenfels - zuständig. W enn Frau Holle das Ausseerland dann ganz besonders bevorzugt behandelt, ist die komplette Mannschaft unterwegs, um die Straßen schneefrei zu halten. Über den V erbrauch an Streumaterial, Arbeitsstunden oder verfahrene Kilometer durfte Schachner keine Angaben machen.

Einsparungsmaßnahmen auch bei den Gemeindestraßen

Die angespannte Finanzsituation der Gemeinden macht es auch den Kommunen nicht einfach, den Winterdienst in gewohnter Form aufrecht zu erhalten. Dies wird umso verständlicher, wenn man sich die Zahlen des sehr niederschlagsreichen Winters 2005/2006 ansieht: 1,6 Millionen m³ bzw. 32.000 Tonnen Schnee wurden angesichts der mehr als 500 cm Schnee von den Ausseer Straßen geräumt. Alleine der T reibstoffverbrauch für die Räum fahrzeuge belief sich in diesem Rekord - winter auf rund 20.000 Euro.

21 Kilometer Straßenverlauf hat die Gemeinde Bad Aussee zu versorgen. Mit ca. 560 T onnen Splitt und 155 Tonnen Salz (Berechnung von 2008) wird Eis und Schnee zuleibe gerückt, drei Uni mog, ein Lkw, zwei schmale Fräsen und ein Radlader sind dann mit sieben Fahrern im Einsatz. Es kommen noch weitere sieben Mit arbeiter des Bauhofs, die mit Schaufeln und kleinen Fräsen für schneefreie Fußwege sorgen.

Dazu kommen von der Gemeinde beauftragten Unter nehmen, die zu 2/3 den W interdienst in Bad Aussee bewerkstelligen.

Das alles kostet natürlich einiges an Geld, Geld, welches im Gemeinde - säckel derzeit nicht ganz so üppig klingelt, wie es sollte. Aus diesem Grund hat man sich in Bad Aussee zu einer innovativen Lösung durch - gerungen, die nun die Bezahlung der Räumdienste von Privat vorsieht. Mit einer Selbstkostenpau - schale, die von der Straßenlänge (unter 50 Meter bis über 1.000 Meter) abhängig zwischen 50 und 750 Euro (Räumung, Streuung als Option) jährlich kostet.

„Die Resonanz aus der Bevölkerung war durchaus sehr positiv . W ir wussten schon lange, dass wir in dieser Causa eine Lösung finden müssen. Teilweise wurde durch die Gemeinde für ein Trinkgeld geräumt, teilweise kostenlos. Das wollten wir für alle gerecht systematisieren", erklärt Gerhard Ziermayer vom Verkehrsreferat der Stadtgemeinde. Von 61 von der Gemeinde betreuten Straßen werden seit heuer 50 weiterhin betreut, die restlichen elf Anrainer dieser Straßen verfügen entweder selbst über ein ge eignetes Räumgerät oder verzahlen sich privat einen anderen Winterdienst.

Durch diese Umstellung kann die Gemeinde jährlich ca. 20.000 Euro einsparen, bzw . für die Schnee - räumung aufwenden.

Laut Ziermayer , der den ersten Winter mit diesem System als Probe-Winter sieht, strebt man in diesem Zusammenhang langfristige Verträge mit den Anrainern an, die Abrechnung sollte dann mit den Gemeindeabgaben erfolgen.

Eigenverantwortung gefragt

Angesprochen auf die rechtliche Situation in Hinblick auf die Schnee - freihaltung der Hydranten bzw . Löschteiche erklärt Ziermayer , dass diese sehr undurchsichtig ist. Er appelliert jedoch an die Anrainer bzw. Hausbesitzer auch einmal selbst zur Schaufel zu greifen, damit im Notfall die Hydranten für die Feuerwehr schnell zugänglich sind. Bei den Löschteichen hat man mit den Anrainern eine Lösung gefunden, indem die Kosten für die Räumung zu gleichen T eilen plus einem Anteil der Gemeinde an Anrainer aufgeteilt werden.

Oftmals der rettende Engel in der W interhölle: Herbert Grill bekommt mit seinem Schneepflug jede Straße frei.

Das gleiche gilt auch für die Räumung von Gehsteigen und Gehwegen: Laut § 93 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandene, dem öffent - lichen V erkehr dienende Geh steige und Gehwege einschließlich von Stiegen, etc. von 6 bis 22 Uhr frei von Schnee zu halten bzw . zu bestreuen sind. Auch wenn kein Gehweg oder -steig vorhanden ist, ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Der Schnee darf dabei nicht auf eine V erkehrsfläche ge - schoben werden.

Unterschiedliche Konzepte in den Ausseerlandgemeinden

*In **Altaussee** werden Straßen zu privaten Anrainern nur mehr geräumt, wenn diese „einen großen Öffent - lichkeitscharakter aufweisen", wie Bgm. Herbert Pichler erklärt. Sämt - liche Privatstraßen werden nur ge - räumt, wenn die Anrainer auch dafür bezahlen, ansonsten wurde der Winterdienst an private Unter - nehmen ausgelagert. „Bei den Schneeräumungen gibt es bei uns keine Einsparungen", so Pichler.*

*In **Bad Mitterndorf** wird für die Räumung einzelner Privatstraßen derzeit noch nichts verrechnet. „Bei uns wird noch sehr viel gratis ge - macht", wie Amtsleiter Günter Pliem erklärt. Aber auch in Bad Mitterndorf wurde schon darüber diskutiert, diesen Dienst in Rech nung zu stellen, wenn die Finanz lage weiterhin angespannt bleibt.*

*„Dadurch, dass wir in **Tauplitz** eine Landesstraße haben, die nur ca. 2,5 Kilometer aufweist, bleibt ein großes Straßennetz für den gemeindeeigenen W interdienst hängen. Privat - straßen werden von uns schon seit längerer Zeit nicht mehr betreut, darum kümmern sich private Räum - dienste", erläutert Bgm. Peter Schweiger die Situation in Tauplitz.*

*In **Pichl-Kainisch** werden die privaten Straßen von den Anrainern selbst geräumt. Kleinere T eilstücke wie Einfahrten, etc. werden in der kleinsten Ausseerland-Gemeinde kostenlos geräumt, wie von Franz Glawogger zu erfahren ist.*

*Auch in **Grundlsee** wird für die Räumung nichts verrechnet. In strengen W intern wird der Gemein - dezeitung ein Überweisungsschein mit der Bitte um eine freiwillige Spende beigelegt. „Eine Umstellung auf eine kostenpflichtige Räumung wäre so schnell nicht zu machen, weil es schwierig ist zu unterscheiden, was ist öffentlich, was privat. Dazu kommt, dass viele mündliche Versprechen existieren, dass die Straße oder die Einfahrt geräumt wird. Das kann man so schnell nicht umkrempeln", erklärt Bgm. Mag. Herbert Brandstätter , der die Problematik mit einem Satz auf den Punkt bringt: „Jeder hätte gerne schon um 5 Uhr früh eine geräumte Straße, kosten darf es aber nichts".*

Klinikum Bad Aussee: Schweiz ante portas

Nach einem kuriosen Insolvenzfall der Romed-Gruppe, der aufgrund von Auffassungsunterschieden der Gesellschafter im Juni 2010 ein Bieterverfahren für den Betreiber ausgelöst hat, scheint nun nach einigen Monaten eine Entscheidung nahe zu sein.

Vielleicht weht am Klinikum Bad Aussee bald schon die Schweizer Fahne.

Viel ist spekuliert worden in den letzten Monaten, von rund fünf Bietern sind am Schluss zwei in die engere Auswahl gekommen: Die KAGes sowie die Schweizer Ameos-Gruppe duellierten sich - finanziell - um die hochprofitable Psychosomatische Klinik in Bad Aussee.

Hieß es im Herbst noch, dass bis spätestens Ende Oktober eine Entscheidung gefällt werden soll, hat sich diese bis Jahresende 2010 hingezogen.

Auch wenn es of fiziell von keiner Seite bestätigt werden will, so konnte man hinter den Kulissen erfahren, dass der private Ge sundheitsdienstleister Ameos mit Sitz in Zürich das beste Angebot für das Ausseer Klinikum gelegt haben soll.

Ameos verfügt über 44 Einrich tungen an 23 Standorten in Deutschland und beschäftigt rund 6.400 Mitarbeiter. Die Gruppe hat sich damit einen Namen gemacht, dass sie seit 2002 vorherige Landes krankenhäuser in Deutschland übernommen und modernisiert hat. Derzeit hält man bei 1.812 Betten.

Auch Sebastian Brunner , der Pressesprecher der Kanzlei Jaf fé in München, der der V erkauf des Klinikums obliegt, hält sich sehr bedeckt. Laut seinen Aussagen hat es zwar eine Unterschriftsleistung gegeben, eine finale Entscheidung wurde allerdings noch nicht gefällt. „Es gibt derzeit noch Parameter und vertragliche Details, die zu erfüllen sind. Bevor diese nicht erledigt sind, kann man offiziell keinen der beiden Bieter als neuen Betreiber vor stellen“. Sobald wir es wissen, werden es die Mitarbeiter im Klinikum Bad Aussee zuerst erfahren“, so Brunner, der das Bieterverfahren ganz genau beobachtet - ist er doch schon seit einigen Jahren gerne im Ausseerland im Urlaub anzutreffen.

Auch beim Klinikum selbst weiß man noch nichts vom neuen Betreiber . Betriebsdirektorin Dr. Bettina Petter kann selbst nur spekulieren. Es wurde der Anstaltsleitung aber versprochen, dass sie alsbald weitere Informationen darüber erhalten würde, wer das überaus erfolgreiche Klinikum in Zukunft betreiben wird.

Zwei Millionen Euro

Diese Summe hat die steirische KAGes laut Medienberichten zu wenig geboten. Für die KAGes wäre es ein schmerzhafter Ein schnitt, wenn die Schweizer das Rennen gemacht hätten. Im September betonte KAGes-V orstand Ernst Fartek, dass man ein sehr großes Interesse habe, das Bieterverfahren zu gewinnen. Als Nachbar der Klinik hätten so Synergien sehr gut genutzt werden, bei Personalknappheit hätte man sich aushelfen können.

„Ausseerland der Tiere“

Die Pass zieht stumm im Fetzengwand
Wer mitgeht, wird nicht gern erkannt...

Die „gesammelten Werke“ von Reinhard Schlüter sind mit dem Buch „Das Ausseerland der Tiere“ im Fachhandel erhältlich.

Sanieren und Förderung kassieren!

von
Mag. (FH) Marco Pöllinger
Wohnbau-Finanzierungsberater der Volksbank Steirisches Salzkammergut regGenmbH

Die Temperaturen der letzten Wochen haben gezeigt, dass eine gute Isolierung bei Häusern oder W ohnungen ein hohes Einsparungspotential bei den Heizkosten in sich birgt. Rund ums Haus und in der W ohnung gibt es immer was zu tun. Sa nierungen, Reparaturen oder Modernisierungen sind von Zeit zu Zeit einfach notwendig. Neue Technologien und hochwertige Baumaterialien steigern einerseits die W ohnqualität und redu zieren andererseits die Betriebs kosten. Eine gut geplante und ausgeführte Sanierung kostet einiges, es sollte deswegen auf den Grif f in den Fördertopf keinesfalls verzichtet werden.

Attraktive Förderung des Landes

Das Land Steiermark fördert derzeit im Rahmen der umfassend energetischen Sanierung Haus- und W ohnungseigentümer mit wahlweise

- 30 % Zuschuss zur Kreditrate oder
- 15 % Einmalzahlung aufs Girokonto,

egal ob mittels Kredit oder aus Eigenmitteln saniert wird.

Ein Beispiel: Bei einer Förder summe von € 50.000,- zahlen Sie für einen Bankkredit mit 14jähriger Laufzeit derzeit eine monatliche Rate von € 368,-. Durch den Zuschuss des Landes verringert sich diese Rate auf € 243,-. **Sie bezahlen aktuell weniger zurück, als sie finanziert haben!** Bei dieser Fördersumme erhalten Sie vom Land unglaubliche € 21.000,- geschenkt!

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen im Förderungs bereich und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungs termin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at

Fortsetzung von Seite 1:

Zufriedene Touristiker im Ausseerland

In Tauplitz reisten - zumindest im Hotel Hechl - die Gäste erst am Weihnachtsfeiertag an. „Da der heilige Abend auf einen Freitag fiel, wollten viele Gäste noch zuhause feiern. Über Silvester hätten wir unser Haus jedoch fast dreimal ausbuchen können“, erkärt Marlene Hechl, die mit den Feiertagen in Hinblick auf die Auslastung sehr zufrieden ist und auch feststellt, dass die neuen Einrichtungen wie das Schwimmbad mit dem beheizten Aussenbecken von den Gästen sehr gut angenommen wurden.

Im Haus von Alexander Gulewicz, der Seevilla in Altaussee, ist man generell mit dem letzten Jahr sehr zufrieden: „Da es mein Debüt-Jahr war, bin ich umso glücklicher , dass wir so gute Erfolge vorweisen können. Das letzte Jahr konnten wir so mit einer fast 100%igen Auslastung beenden“, so Alexander Gulewicz sichtlich stolz. Aus seiner Sicht sind die Feiertage etwas schlecht gefallen, weil es keine V erlängerungen der Urlaubsaufenthalte wie im Vorjahr gab.

Markus Hentschel vom Seehotel Grundlsee verweist auf eine hervorragende Auslastung während der Feiertage bis über den Glöckl-T ag hinaus. „Die erste Hälfte des Dezembers war aus unserer Sicht nicht so gut, die Buchungen konzentrierten sich eher auf die zweite Hälfte des Dezembers. Dafür konnten wir dann über W einhachten Gäste für alle unsere Betten am Ufer des Grundlsees begrüßen“, so Hentschel abschließend.

Der frühe Wintereinbruch mit perfekten Bedingungen für die Wintersportler ließ die heimischen Touristiker aufatmen.

Auch im Clubhotel Aldiana Salzkammergut gibt sich Oliver Hasenrath sehr zufrieden. Im Hotel konnten rund 20% Zuwachs im V ergleich zum V orjahr erreicht werden, die Zahl der Thermen-Besucher blieb in etwa am Niveau vom Vorjahr. „Diese Steigerung war zwar er wartungsgemäß, freut uns aber trotzdem sehr. Was uns auch sehr stolz macht ist die Quote von 50:50 bei den Besuchern aus Österreich und Deutschland. Man bemerkt, dass wir schön langsam W urzeln schlagen können. Im Vorjahr wurden wir noch beobachtet, heuer konnten wir schon über 500 Gäste aus dem Ausseerland zu diversen Weihnachtsfeiern bei uns begrüßen. Das freut uns wirklich sehr“, wie Hasenrath sichtlich erfreut erklärt.

Skigebiete jubeln

Am Loser konnte man während der Weihnachtsfeiertage ein Plus von 20% verbuchen. „Sowohl bei den Tagesgästen als auch bei den Saisonkartenbesitzern konnte eine sehr hohe Steigerung erzielt werden“, wie Geschäftsführer Egon Hierzegger erklärt. Auch die „Lawinen-Safari“, eine neue Attraktion am Loser , wurde gut angenommen. Die Warteliste der interessierten Personen ist lang, sobald die Schnee- und Sichtver hältnisse es zulassen, wird es die nächste „Safari“ zu den Lawinen geben.

Die neu gestaltete Tauplitz lockte mit der neuen Kabinenseilbahn über Weihnachten sehr viele Gäste an. Betriebsleiter Ing. Rudolf Huber: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis der letzten Tage und konnten leichte Steigerungen bei unseren Gästen erreichen - sowohl bei den Tagesgästen als auch bei den Saisonkartenbesitzern. Das neue, verbesserte Angebot auf der Tauplitz wird sehr gut angenommen“.

Wir gratulieren

Carina Pramhaas - Buchhalterprüfung

Carina Pram haas aus Bad Mitterndorf hat kürzlich die Buchhalterprüfung an der WIFI-Gröbming mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Heribert Raich - Diplomkaufmann

Heribert Raich aus Bad Aussee hat kürzlich sein Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUni versität in Hagen (Deutschland) beziehungsweise der Johannes Kepler Universität in Linz erfolgreich abgeschlossen. Ihm wurde der akademische Grad „Diplom-Kaufmann“ verliehen. Wir gratulieren herzlich!

Kasia Orlowska - Mag. rer. nat

Kasia Orlow ska aus Bad Mitterndorf hat ihr Studium an der Paris Lodron Universität Salzburg, Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie, mit dem Mag. rer. nat. abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Mag. Georg Petritsch Dr. iur.

Georg Petritsch aus Altaussee promovierte kürzlich im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Graz zum Doktor der Rechtswissenschaften. Quasi „nebenbei“ konnte er auch sein Postgraduate-Studium an der Nottingham Law School in England mit dem „Master of Law“ in Europarecht und Sportrecht **mit Auszeichnung** abschließen. Seit Juli 2010 arbeitet Petritsch als Rechtsanwaltswärter (Konzipient) in der Rechtsanwaltskanzlei Dr . Wilfinger in Bad Aussee.
Wir gratulieren!

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

Jazzige Simone Kopmajer im Kurhaus Bad Aussee

Das Ausseerland hat nicht nur in der traditionellen V olksmusik Hervorragendes aufzuweisen. Auch in anderen Musikrichtungen, z.B. beim Jazz, ist Außergewöhnliches zu hören.

So geschehen und von vielen Besuchern gehört, am Stefanitag im Ausseer Kurhaus. Die aus Aussee stammende Simone Kop majer, sexy und erblondet, präsentierte ihre neue CD „Didn´t You Say“. Das neue Album vereint eigene Kompositionen plus bekannte Jazz-Songs, die sie mit ihrem unnachahmlichen Stil, mit gefestigter Stimme, neu interpretiert.
Zu hören waren sowohl Liebes - balladen als auch echte Standards. Nummern von Bert Kämpfert oder Cole Porter waren nicht als Schlager interpretiert, sondern von Simone arrangiert und von einem hervorragenden Klavierspieler , nämlich Karen Asatrian, mit herrlichen Soli unterstützt. Begleitet wurde sie weiters vom Bassisten Raphael Preuschl und neu am Schlagzeug Reinhardt Winkler . Als speziellen Gast holte sie ihren Mentor und Förderer Peter Kölbl zu einem Saxophon-Solo auf die Bühne.
Die besten Nummern waren wahrscheinlich die beiden Zugaben. Die Sängerin überraschte mit einem ausgefallenen Arrangement der bekannten Popnummer „Kiss“ von Prince. Nach dieser funky Nummer beendete die Sängerin, sich selbst am Klavier begleitend, mit einem Gesangssolo ihren Auftritt.

Simone Kopmajer in Aktion: Mit ihrer grandiosen Stimme begeisterte sie im Ausseer Kurhaus. *Foto/Text: B. Nöster*

Nochmals ließ sie ihr Können und ihre Stimme wirken.
„Du bist das jazzigste Christkindl“, meinte bei der Blumenübergabe der Mitveranstalter Willi Rastl.

Hauptversammlung des Österr. Alpenvereins Sektion Bad Mitterndorf

Die -Hauptversammlung des Österreichischen Alpenvereins Sektion Bad Mitterndorf fand kürzlich im Gasthaus Schrotts - hammer statt.

Der Vorstand mit Bgm. Dr. Karl Kaniak.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Bergkameraden konnte Obmann Manfred Graichen im Beisein von Bürgermeister Dkfm. Dr. Karl Kaniak und Ehrenobmann Winkler auf ein erfolgreiches V ereinsjahr zurückblicken. Der mit 416 Mitgliedern stärkste V erein der Marktgemeinde, dem vor allem die Jugend ein Anliegen ist, führte auch heuer wieder zahlreiche W anderungen durch, wobei die Schönheit unserer Heimat und das richtige Verhalten im alpinen Bereich im Vordergrund standen. Die bei einem Klettersteigkurs in der Kletter box unter fachlicher Führung von Übungsleiterin Gerti Fuchs und Gerhard Ceipek erlernten Fähigkeiten konnten auch gleich bei der Begehung des Klettersteiges Burg - stall umgesetzt werden. Beliebt sind auch die wöchentlichen Turnabende für die Kleinsten mit Jugendteam - leiterin Hilde Kröll und Sonja Huber .
Das Skiwochenende inklusive La - winenpiepsübung unter der Leitung von Adi Sendlhofer auf der Tauplitzalm rundete das V ereinsgeschehen ab. Sommerhöhepunkt war das Zeltlager am Wallersee.
Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Personen geehrt: Wolfgang Köberl für 25 Jahre, Hans Maierhofer für 50 Jahre und Dietrich Walcher 60 Jahre.
Den Abschluss bildete ein Bilder - vortrag untermalt mit lustigen Reimen, vorgetragen von Birgit, Johanna und Lukas.

Zeichnungsoffensive für den Loser

Der geplante Informationsabend am Freitag, 14. Jänner, im Kurhaus Bad Aussee wurde auf **Mitte Februar** verschoben. Wir werden Sie rechtzeitig über den neuen Termin informieren.

Pflegestammtisch für Angehörige

Am **Donnerstag, 13. Jänner**, ab 19 Uhr, lädt die V olkshilfe zu einem Stammtisch pflegender Angehöriger in das Kur- und Amtshaus Altaussee, 2. Stock.
Dieser Gesprächskreis bietet Ihnen Informationen zu Krankheitsbildern, Pflegebehelfen, richtiger Ernährung etc. und Gelegenheit zum Er - fahrungsaustausch mit gleichermaßen Betroffenen.
Der Abend wird von Referentin Mag. Dagmar Pernitsch aus Irdning begleitet. DGKS Gerlinde Scheutz steht Frau Pernitsch unterstützend zur Seite. Die Teilnahme am Pflege - stammtisch ist kostenlos. Nähere Informationen bietet Ihnen die Volkshilfe Bad Aussee Mobile Dienste unter 03622-50910.

Geburtsvorbereitungs-Kurs

Positive Kräfte wahrnehmen, Vertrauen, Entspannung, Atmung, das Wissen über den Geburtsverlauf und Stillen sind der Inhalt dieses Kurses im Kindergarten Altaussee/ Fischerndorf vom 28. Jänner bis 1 1. Februar. Kosten: Euro 70,-. Info und Anmeldung: Brigitte Winter , Hebamme; Tel. 03622-54328.

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

WINTER SCHLUSS VERKAUF
ab 29.12.2010
bis -50%
Damen-, Herren-, Kinder- und Babybekleidung
Wäsche
Staccato
Echt gut zum Sparen
Steinhuber tracht & mode
BAD AUSSEE

Den „Karneval der Tiere“ hat der Kom - ponist C. Saint Saëns als Belusti gung für eine Faschings ver- anstaltung geschrie- ben. Die T iere treten karikaturenhaft in einer Erzählung auf. Beim Neujahrskonzert der Bürger- musikkapelle Bad Aussee waren von ***Herbert Laimer*** *die Ereignisse, die im vergangenen Jahr in Aussee passiert sind, mit einem Augenzwinkern in die Geschichte verwoben worden. Die „Mitwirkenden“ am Ausseer Gemeindeleben, auch der Dichter selbst kam als grantelnder Altbürgermeister vor, waren in diesem Faschingsmärchen hinter Tiergestalten verborgen. Die anwesenden PolitikerInnen nahmen die Persiflage mit Humor und besannen sich der Elefantenhaut, mit der man am rutschigen Politparkett ausgestattet sein sollte.*

◆◆◆◆

Dass ausgerechnet am Heiligen Abend in der alten Schmiede am Meranplatz Licht brannte hatte seine Ursache nicht darin, dass dort wieder ein Schmied seine Arbeit aufgenommen hat. Vielmehr hat sich ***Univ. Prof. Dr. Gert Kollenz*** *diesen eigenwilligen Ort für die Zubereitung seines opulenten W eihnachtsmahls aus- gesucht und in diesem dunklen Umfeld seine Saiblinge geräuchert. Hoffentlich sind sie ihm nicht verrusst.*

Bad Mitterndorfer Schulen sorgten für Weihnachtsstimmung

Bei der vorweihnachtlichen Schulfeier in der Grimminghalle zeigten am 22. Dezember die Schüler und Schülerinnen der Volksschule und Hauptschule Bad Mitterndorf, wie viel musisches Potenzial in ihnen steckt.

Nach einem Auftakt der Bläser - gruppe der Musikkapelle Bad Mitterndorf bewiesen die V olks- schulkinder mit gut vorgetragenen Gedichten, Vokal- und Instrumental - stücken sowie mit dem Theaterstück „Der himmlische Rebell“ ihr vielfälti- ges Talent. Die Hauptschüler bewie- sen im Schul chor, in verschiedenen Instrumentalensembles und mit einem englischen Gedicht viel Engagement und ausgezeichnete Vorbereitung. Die beiden Schulleiter Dir. Josef Steinberger und HOL Peter Kögler konnten zu dieser niveauvollen V eranstaltung 500 Besucher, darunter Bgm. Dkfm. Dr . Karl Kaniak, Bgm. Peter Schweiger , Pfarrer Mag. Michael Unger und den langjährigen Direktor OSR Fritz Pollhammer willkommen heißen. Sie alle zeigten sich von den Leistungen der Schüler begeistert und sparten nach dem gemeinsamen Andachts- jodler nicht mit Applaus.

„Der himmlische Rebell“ verleitete zum Schmunzeln und Nachdenken.

Text/Foto: H. Preßl

Gästeehrungen

Tauplitz:
Familie Stefan und Brigitte **Hinke** aus Purmerend in Holland wurde mit ihren Kindern Jennifer und Mathys im Haus Achenbach für zehn Jahre von Bgm. Peter Schweiger geehrt.

Grundlsee:
Gerhard und Marieluise **Vesulak** aus Graz wurden für zehnjährige Treue von ihren V ermietern, Familie Grill, Gasthof Ladner , Gössl 1, geehrt.

Bad Mitterndorf:
Franz und Maria **Korbel** aus Neu - siedl wurden von Hermann Singer am Seebacherhof für 35 Jahre geehrt. Maria **Kraus** sowie Johann und Maria Testory aus Wien wurden von ihren Vermietern in der Pension Marl für jeweils 15 Jahre geehrt.

Bauernmärkte

Grundlsee: Im S`Gschäft kann man **jeden Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr** bäuerliche und regionale Produkte erstehen.
Altaussee: Der „Grindler-Bauernla- den“ ist **jeden Dienstag und Frei - tag von 15 bis 19 Uhr** geöffnet.
Pichl-Kainisch: Knödl-Alm Hofladen. Geöffnet jeweils **Do. bis Sonntag ab 11 Uhr.**

Kostenlose Rechtsberatung

Die Diensteinteilung für die erste anwaltliche Auskunft und V er- brechensopferberatung, immer am **Dienstag von 10 bis 12 Uhr** in der Kanzlei des jeweiligen Rechts - anwaltes, für die nächsten W ochen: 11. Jänner: Dr . Branczik/Mag. Zehentleitner; 18. Jänner: Mag. Harreiter.

Herzlichen Dank!

Folgende Betriebe haben es uns finanziell ermöglicht eine neue Weihnachtsbeleuchtung für Altaussee zu installieren:
Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik, Wilhelm Aneter, Persönliche Dienste, Bernhard Brandauer , Installationen, Gemeinde Altaussee, Georg Haselnus, Schneidermeister , Fischer & Partner , Bauunter- nehmen, Franz Frischmuth, Hotel am See, Günther Kohl, Kfz-Betrieb, Lore König, Trafik, Barbara Kurz, Gasthaus Schneiderwirt, Laszlo Nagy , Hotel Tyrol, Loser Bergbahnen GmbH & Co KG, Maislinger-Gulewicz GesmbH & Co KG, Seevilla, Burghard Neumann, Gasthof zum Hirschen, Franz Laimer, Postillion´s Einkehr , Brigitte Pressl, Blumeneck, Othmar Purkhard, Wirtschaft Altaussee, Gartengestaltung Reischenböck, Die Steiermärkische Bank, Salinen Austria AG, Andre und Anne Uhlemann, Hotel Kohlbacherhof, Volksbank Steirisches Salzkammergut.
Weiters möchten wir uns bei den freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken, die dieses Vorhaben schlussendlich verwirklicht haben: Reinhard Cesko, Kurt Freller , Thomas Gaisberger , Friedl Gaiswinkler , Martin Margotti, Stefan Pucher, Gerhard und Karl Reichenvater.
Ein sehr positiver Nebeneffekt ist, dass sich einige Bewohner uns ange- schlossen haben und in Eigeninitiative schöne und schlichte Beleuchtungen, wie es eben bei uns der Brauch ist, installiert haben.
Vielen Dank!
Für weitere Spenden sind wir sehr dankbar, da wir für nächstes Jahr eine Ausweitung der Beleuchtung geplant haben. Spendenkonto: 35046020222, BLZ 42740, Volksbank Steir. Skgt.

Für den Fremdenverkehrsverein Altaussee
Hannes Gaiswinkler, Initiator

Reischenböck
Gärtnerei / Baumschule / Gartengestaltung
8992 Altaussee Tel.:03622•71142

www.reischenboeck.at

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:
1 GÄRTNER(IN) und/oder 1 FLORIST(IN)
für 40 Std./Woche; Bitte nur mit abgeschlossener Lehre.

Wir bieten: ein junges motiviertes Arbeitsumfeld, überdurchschnittliche Bezahlung sowie zeitgemäße Floristik in unseren beiden Blumengeschäften. Wir erwarten: Teamgeist, Flexibilität, Motivation, selbstständiges Arbeiten sowie Ehrlichkeit.

Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei Hr. Ing. Werner Reischenböck, Puchen 116, 8992 Altaussee.

Die Alpenpost gratuliert

Simon Fischer
Eltern: Eva und Rainer Fischer
Altaussee
geboren am 1. Dezember 2010

Elli Viertbauer
Eltern: Melanie und Hannes
Viertbauer, Ebensee - Bad Aussee
geboren am 5. Dezember 2010

Falls Sie Ihr Baby auch aus der Zeitung lachen sehen wollen, dann schicken Sie uns bitte ein Bild unter der Angabe des Namens des Babys, der Mutter, des Vaters und dem Datum der Geburt per email: alpen- post@aon.at

Neujahrskonzert am 30. Dezember im Kurhaus Bad Aussee:

Musikalisches Fest zur Jahreswende

Es ist schon zu einer lieben T radition geworden, dass das Streichorchester der Bürger musikkapelle Bad Aussee unter der Leitung von John Lowdell das neue Jahr musikalisch willkommen heißt. John Lowdell verlangt dem Orchester ein breit gefächertes Repertoire ab, das er mit unermüdlicher Geduld und musikalischem Feuer mit den MusikerInnen einstudiert.

Die Musikerinnen und Musiker des großen Streichorchesters der Bürgermusikkapelle BadAussee unter John Lowdell bei ihrer schwungvollen Aufführung im Ausseer Kurhaus. Foto/Text: M. Erdinger

Mit der Ouverture zur Operette „Eine Nacht in V enedig" begrüßte das Orchester mit Schwung die Gäste im vollen Haus. Es folgten der „Unga rische Tanz Nr. 3" von J. Brahms, bei dem der Beweis zu hören war, dass auch ein Laienorchester ein gutes Piano zu spielen vermag, die „Polonaise in A-Dur" von F. Chopin, und leichte Muse von Johann Strauss V ater und Sohn, die mit schmissiger Interpretation das Publikum begeisterte. Dazwischen waren zwei Sätze aus dem Klavierkonzert Nr. 21 von W . A. Mozart zu hören, die von Elisabeth Kollmann am Klavier bravourös gemeistert wurden. Herbert Laimer führte in gewohnt humorvoller Weise durchs Programm. Der Höhepunkt des Abends war der „Karneval der Tiere" von C. Saint-Saëns. Der Komponist hatte das W erk für einen Faschingdienstag komponiert. Herbert Laimer hat die Textpassagen für das Neujahrskonzert in Aussee, genauer gesagt, für einen Karneval im unverzichtbaren Ausseer Stadion umgedichtet. Es traten unter anderem auf: blaue Elefanten, die einen Tanz im Porzellanladen versuchen; ein Grünspecht, der nach Würmern sucht und ein Hühnerchor , der mit dem Bus angereist war . Für Insider war es ein großes V ergnügen, den gut fundierten und kaum zu übertreffenden W ortwitz zu erleben. Das Orchester, gefühlvoll dirigiert von John Lowdell, akzentuierte die einzelnen Sätze sehr farbenfroh. Als SolistInnen engagiert Sofie Grill, Erwin Köberl, Katrin Schadler und besonders hervorzuheben Robert Leu, der an der Klarinette Rossini witzig imitierte, Elisabeth Kollmann, die den Klavierpart mit guter Dramatik spielte und der Dirigent am Cello mit dem „Schwan", in einer sehr berührenden Interpretation. Man wähnte sich in der Royal Albert Hall in London, wo Lowdell oft aufgetreten ist. Als fulminanten Schlusspunkt spielte das Orchester den Can Can aus „Orpheus in der Unterwelt", in der ein dämonischer Dirigent die MusikerInnen zur Bestform animierte. Mit dem Radetzkymarsch endete in traditioneller W eise der gelungene Abend. Wir wünschen ein musikalisch inspiriertes Jahr 2011.

Ein herzliches Dankeschön

Wir möchten uns bei Frau Christl Steinegger, Traudl Moser und Cornelia Moser ganz herzlichst für die erste Hilfe bedanken.

Familie Grill (Gratschner)

Gravuren aller Art
In Messing-Alu-Holz-Kunststoff
Namensschilder-Firmenschilder
Schlüsselanhänger-Pokalschilder
Typenschilder-Holzgravur (Fotos)
Stempelherstellung usw.
NEU www.austria-gravur.at
Autobeschriftungen . . .
Foliendrucke - Aufkleber
Transparente - Folienbuchstaben
Plakatdruck - auch Einzelstücke

FENSTERBANK EXPRESS
ERSKLA
Schilder Gravuren aller Art
KLACKL S.
Stambach 105
4822 Bad Goisern
06135-7780 Fax 40
info@erskla.at

JOSKO Komplettanbieter von Fenster, Haus- und Innentüren sowie Ganzglas-Systemen.

Friedrich Reiter

Nähere Infos unter www.josko.at und bei Ihrem JOSKO Partner:

Fa. Friedrich Reiter
Kainisch 7
8984 Pichl-Kainisch
Mobil 0676.91 87 868

JOSKO Studio Liezen
Gesäusestraße 21 - 23
8940 Liezen

Gästeehrung

Grundlsee:
Rudolf und Friederike **Heiger** aus Leinburg (Deutschland) wurden für 40jährige Treue von ihren Vermietern Fam. Bischof, Gößl, geehrt.

Unser Erfolg. Ihre Chance.

WOHNHAUS Grill & Ronacher ist ein aufstrebendes Einrichtungsunternehmen mit angeschlossenem Tischlereibetrieb. Wir erweitern unser Team und suchen eine(n) engagierte(n)

MONTAGETISCHLER(IN).

Ihr Aufgabenbereich:
Auslieferung und Montage von hochwertigen Möbeln

Ihr Profil:
Abgeschlossene Ausbildung als Tischler
Berufserfahrung
Freude am selbständigen Arbeiten
Führerschein C von Vorteil

Wenn Sie verantwortungsbewussten Umgang mit hochwertigen Möbeln schätzen und freundlichen Umgang mit Kunden pflegen, dann können wir Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unserem Einrichtungshaus bieten. Wir erwarten Einsatzbereitschaft sowie Freude am Beruf und bieten leistungsgerechte Entlohnung sowie ein angenehmes Betriebsklima. Wir freuen uns auf Ihre baldige Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln.

WOHNHAUS
GRILL & RONACHER

WohnHaus Grill & Ronacher OG, Pötschenstraße 135, 8990 Bad Aussee
Tel.: 03622/72270, Mobil: 0699/11066455, Email: office@grill-ronacher.at

Familiennachrichten

Ihren Geburtstag feierten:

Altaussee:
Bertha Kalß, Fischerndorf 162 (80).

Bad Aussee:
Gisela Reichel, Obertressen 108 (70); Josef Maier , Reith 62 (70); Karl Hillbrand, Eselsbach 126 (75); Stephanie Höss, Obertressen 154 (81); Margareta Köberl, Eselsbach 123 (81); Johann Gasperl, Reith 92 (83); Johann Moritz, Obertressen 178 (84); Franz Gruber, Lerchenreith 36 (84); Manfred Panfy, Reith 92 (85); Elfriede Ertlschweiger, Eselsbach 32 (86); Christine Kain, Lerchenreith 7 (86); Adelheid Adler, Gallhof 13 (87); Franz Grill, Reitern 22 (87); Ernst Egglmeier , Lerchenreith 141 (88); Maria Köfler , Eselsbach 48 (89); Johann Egglmeier , Lerchenreith 120 (89); Reinhold Janiß, Lerchenreith 260 (89); Josefa Mayrhofer, Reith 92 (90); Josefine Kirchschlager, Hugo Cordignano Promenade 334 (90); Hans Dimmer , Obertressen 28 (90).

Grundlsee:
Julia Gasperl, Mosern 32 (82); Paula Pölzgutter, Bräuhof 166 (82); Maria Syen, Bräuhof 15 (84); Dr . Rita Kreissl, Gößl 217 (91); Erich Cloppenburg, Untertressen 39 (93).

Bad Mitterndorf:
Anna Schnupp, Zauchen 93 (70); Eduard Sulzbacher, Nr. 89 (82); Angela Kanzler, Nr. 22 (83); L ydia Marl, Nr . 55 (85); Margarethe Feichtinger , Thörl 68 (88); Rita Kapra, Neuhofen 139 (90); Peter Marl, Krungl 26 (91).

Tauplitz:
Erna Sölkner , Furt 53 (75); Siegfried Hochrainer, Klachau 14 (75); Rudolf Hierzegger, Nr . 1 13 (80); Gertrude Feuchter, Nr. 35 (81).

Goldene Hochzeiten

Alois und Creszentia Mayr , Unterkainisch, Bad Aussee; Alois und Renate Scheuringer, Obertraun.

Silberne Hochzeit

Josef und Renate Schicho, Reitern, Bad Aussee.

Sterbefälle

Gabriele Hübl, vlg. Gatterer Gabi, Altaussee (80); Karl Heinz Sulzbacher , Bad Mitterndorf (81); Alois Gruber , Zauchen, Bad Mitterndorf (79); Katharina Pagitsch, Neuhofen, Bad Mitterndorf (85); Franz Ernest, Kainisch (95).

ACHTUNG: Die nächste

Alpenpost

erscheint am **Do. 20.1.2011**
Redaktionsschluß:
Donnerstag, 13.1.2011

Danke

Herzlichen Dank an die freiwillige Feuerwehr Bad Mitterndorf, insbesondere an die Jugendfeuerwehr für die großzügige Spende für unseren Sohn.

Christian und Sabrina

ALPENPOST-LESERSERVICE

Ärztedienst

8./9.1.: **Dr. Kranawetter**
Bad Aussee, Tel. 03622/52411
Dr. Schultes, Bad Mitterndorf
Tel. 03623/3446
15./16.1.: **Dr. Mager**, Bad Aussee
Tel. 03622/53303 oder 53304
Dr. Schaffler, Bad Mitterndorf
Tel.: 03623/2233
Zentraler Ärztefunkdienst:
Kurzrufnummer: 141.

Tierärztedienst

Dipl.-Tzt. Schartel
Bad Aussee, Tel. 03622/52495
Dr. Breitinger, Tel. 03623/ 2310

Ambulanzzeiten LKH Bad Aussee

Chirurgie und Unfallchirurgische Ambulanz: Montag, Mittwoch und Freitag v. 8.30-12 Uhr.
Hand- und Venenambulanz: Mo. 12 - 14 Uhr.
Chirurgie und Unfallchirurgie, Schulter u. Knie: Mittwoch, 12-13 Uhr
Schmerzambulanz: Mo, Mi, Fr von 8-12 Uhr nach tel. V oranmeldung 03622/52555-3805. Bei Erstuntersuchungen bitte Vorbefunde mitnehmen! **Akute Fälle werden jederzeit behandelt.**
Medizinische Abteilung: Allgemeine Ambulanz: Mo – Fr 8 bis 12 Uhr; Notfallsambulanz: 0-24 Uhr; Sonder - ambulanzen: T erminvereinbarungen unter: Tel. 03622/52555-3036, FAX DW 3072

Apothekendienst

Bad Aussee „Kurapotheke: bis 9. Jänner 2011. sowie 17. bis 23. Jänner . Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr geöffnet. Tel. 03622/52277
Bad Aussee „Narzissen-Apotheke: 10. bis 16. Jönner. Dezember bis 2. Jänner . bis 19.12. Öffnungszeiten beider Apotheken: Mo-Sa 8 bis 12.30 Uhr und Mo-Fr 15 bis 18 Uhr. Sonn- und Feiertag geschlossen, Tel. 0664/2360192
Bad Mitterndorf (Die Kurapotheke): Ständiger Nacht- und W ochenenddienst in ungeraden Kalenderwochen.
Bei Bedarf ausserhalb unserer Dienstzeiten informieren wir Sie unter: **Tel.03623/2364**

Ordination Dr. Mager

Dr. Mager befindet sich im Rahmen des Projektes „Schulen für Afrika“ vom 28.12.10 bis 7.1.2011 in Afrika. Nächste Ordination am 10.1.2011 - V ertretungen: Dr. Kranawetter und Dr. Petritsch.

Sprechtag der SV der gewerblichen Wirtschaft

Dienstag, 18.1. von 8.30 bis 13 Uhr in der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Bad Aussee.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

Dienstag, 18. Jänner von 9-13 Uhr in der Gebietskrankenkasse Bad Aussee.

Sprechtag für Arbeiter und Angestellte

Donnerstag, 13. Jänner von 10 bis 12.15 Uhr im Gewerkschaftshaus Bad Aussee.

Wirtschaftskammer

Jeden Dienstag von 8 bis 16 Uhr in der ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite.

Österr. Gewerkschaftsbund

Jeden 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 14 bis 15 Uhr im ÖGB-Haus in Bad Aussee - Bahnhofstraße.

Hebamme

Brigitte Winter, Tel. 03622/54328

Haus der Gesundheit Sanitätshaus Orthofit

Bad Aussee, Altausseerstr . 74, T el. 0720 / 316005 – 11, Öffnungszeiten: Mo – Fr. von 8 – 12 Uhr 30 und von 15 – 18 Uhr

Hospizverein

Sprechstunden für pflegende Angehörige und chronisch Kranke nach telef. V ereinb. im Pfarrhof, Obersdorf 41, Bad Mitterndorf, T el. 0664/6362322 Andrea Strimitzer

Orthopädie-Sprechtag

von Herrn Zaihsenberger , Liezen, (orthop. Schuhe, Einlagen, Kom pressionsstrümpfe) jeden 2. und 4. Freitag im Monat im LKH Bad Aussee von 13.30 bis 15 Uhr.

Praxis für Ergotherapie

Annette Seiringer, Tel. 0664/10 66 349

b.a.s.INFo Beratung

Jeden Donnerstag von 14-18 Uhr mit Mag. Dagmar Pernitsch, Bahnhofstr . 132, Bad Aussee, tel. Vereinbarung 0664/8405256.

euac-Notruf

Tel. 0800 214 18 80

Komplett-Service Ausseerland

Tel.: 0780-Aussee(287733) o. 03622/72300-916 - www.ksa-aussee.at

OA-Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essproblemen

Jeden Mittwoch um 20 Uhr im Psychosomatischen Zentrum in Bad Aussee, Sommersbergseestr. 395.

Mediation

Anita Lichtenegger, Tel. 0676/583 43 55
Ingrid Fitz, Tel. 0664/11 44 042
Mag. Claudia Harreiter, Tel. 03622/52440

Bauberatung

Jeden 1. Freitag im Monat von 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Bad Mitterndorf.

Heim-Brillen-Service

Augenüberprüfung zuhause. **Bauer Optik**, Bad Aussee, Hauptstraße 49, Tel. 03622/52776

Bezirksgericht

Jeder 2. u. 4. Donnerstag im Monat, Ischlerstr. 65, 3. Stock v. 8.30 bis 12 Uhr.

Lebens- und Sozialberatung, Mediation

Einzel-, Paar - und Familienberatung Aufstellungsarbeit, system. kunsttherapeutische Supervision. Fr. Henning Tel.: 0676/3397 430

Tauschmarkt

Tauschmarkt **Pfarre Bad Aussee** ist jeden Donnerstag von 15-19 Uhr im Gebäude beim rückwärtigen Kircheneingang im 1. Stock. Der Tauschmarkt in **Grundlsee:** jeden Freitag von 17-20 Uhr im Gemeindeamt. **ALTAUSSEE:** jeden Di., 17-19 Uhr im Volkshaus, 2. Stock

Herzverband

Österr. Herzverband Bad Aussee, Sprechstd. nach tel. V ereinbarung: Kontaktstelle VitalBadAussee, DL Dr . Christa Lind, T el. 03622/55300-20. Möglichkeit z. Besprechung pers. Herzprobleme.

Amtstage des Notars

Jeden 1. und 3. Dienstag des Monats in Bad Mitterndorf von 9-12 Uhr im Gemeindeamt; jeden 2. und 4. Dienstag des Monats in Pichl-Kainisch von 9-12 Uhr im Gemeindeamt. Jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindeamt Grundlsee in der Zeit von 17 bis 18 Uhr . Die Bevölkerung von Altaussee und Bad Aussee kann jederzeit gegen V oranmeldung zu einer Besprechung in die Notariatskanzlei in Bad Aussee kommen (1. Rechtsauskunft gratis).

Psychosozialer Dienst psychologische Beratung und Psychotherapie

Anmeldung und T erminver. T el. 03612/26322-10, Bad Aussee, Bahnhofstr.132, jeden Di. u. Fr . besetzt. T ermin nur nach Vereinbarung

Familienberatungsstelle

Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr - rechtliche und psycho-logische Beratung, Politische Expositur , Oppauerplatz 111, Bad Aussee, Tel. 03622/52543-245. Sie ist kostenlos, vertraulich u. anonym.

Legasthenie - Dyskalkulie

Hilfe bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwächen im Schul- und V orschulalter. Brigitte Spannring, Tel. 0664/3448385

Pro-Juventute

Jeden Do. rechtliche Beratung von 9-12 Uhr , psychosoziale Beratung von 14-18 Uhr im Gemeindeamt Bad Mitterndorf. Kostenlos, vertraulich, anonym! Nur nach telef. Terminvereinbarung unter der T el. Nr .: 03612/22485

Physiotherapeut

Dipl.-PT Judith Frischmuth, Tel. 0660/212 6806
Dipl.-PT Marlene Waser, Tel. 0650/7701130
Diol.-PT Tobias Duoszus, Tel. 0664/9325384

Psychotherapeutinnen

Termin nach Vereinbarung
Renate Hensle, Tel. 0676 3837744
Mag. Heide Glaser, Tel.0664/ 5286446
Elisabeth Abel, Tel. 0699/195443 56

Sprechtag BR Köberl

Jeden 2., 3. und 4. Freitag im Monat im ÖVP-Bezirksbüro, Wiedleite 101, Bad Aussee von 11 bis 12 Uhr, jeden 1.Freitag im Monat von 11 bis 12 Uhr im Hotel "Post", Bad Mitterndorf, oder nach telef. Vereinb. 0676/83622564.

Mutter- und Elternberatung

Jeden 3. Mittwoch im Monat v . 9-11 Uhr in der Villa Minna in Bad Aussee

Jugendzentrum

Jugendzentrum - Bad Aussee - Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-20 Uhr, Büro 8-11 Uhr, Tel. 0660/8124995.

iMPULS Aussee Mobile Jugendberatung

kostenlos und anonym: Lebensberaterinnen Angela Buschenreiter, T el. 0664/9034523 und Dagmar Platzer, Tel. 0664/5 33 33 85.

Verein Tagesmütter

Montag und Mittwoch von 14 Uhr bis 17 Uhr in Bad Aussee - Gebäude "Unimarkt" 1. Stock. Tel.: 03622/ 53175 od. 0650/388 2885

Mobile Hauskrankenpflege der Volkshilfe Ausseerland

Wir bieten Ihnen: Soziale Hauskrankenpflege, med. Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, sowie Heimhilfen. Sie erreichen uns täglich von Mo-Fr (8-12) im Sozialzentrum Bad Aussee, Sommersbergseestr. 394, 1. Stock, T ür 143, T el. 03622/50910 oder DGKS Gerlinde Scheutz, Tel. 0676/870817209.

Berge- und Abschleppdienst

Tel. 03624/305

Pannen-Notruf

ÖAMTC-Pannen-Notruf Tel. 120
ÖAMTC-Stützpunkt, Tel. 03622/54440
ARBÖ-Pannen-Notruf Tel. 123
Autoh. Nemetz, Tel. 0664/16054030

Mechaniker-Notruf

Tel. 03622/71327, 0664/560 64 93

Notrufe

Rotes Kreuz:	144
Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Bergrettung:	140

„Der Alpenstadt-Gedanke muss fortgeführt werden“

Mit Jahreswechsel übergibt Bad Aussee den Titel „Alpenstadt des Jahres“ an Idrija in Slowenien. Ein bewegendes Alpenstadtjahr in Bad Aussee geht zu Ende - aufgrund des notorischen Geldmangels mussten viele W unschprojekte verschoben, einige schöne Projekte konnten jedoch umgesetzt werden.

Obgleich das abgelaufene Alpenstadtjahr in Bad Aussee für viele nicht wahrnehmbar war, wurden seit der Eröf fnung Mitte Februar 2010 zahlreiche Projekte umgesetzt, um das Jahr gebührend zu feiern: Schon die Eröf fnung mit V ertretern aus fast allen bisherigen Alpenstädten sowie der Urauf führung einer Komposition aus der Feder von Ludwig Egger durch Lupitscher Musikanten ließen keine Zweifel daran aufkommen, wie engagiert man dieser hohen Auszeichnung ein ganzes Jahr lang nachkommen würde.

Ohne Geld koa Musi

Der Titel selbst kommt für Bad Aussee einem Adelstitel gleich, die Ausseerland-Metropole reiht sich damit in die Liste der bisherigen Alpenstädte mit so klingenden Namen wie Bozen, Chambéry , Bad Reichenhall, Maribor , Belluno oder Villach. Auf Initiative der damaligen Vizebürgermeisterin Mag. Sieglinde Köberl gelang es - mit Hilfe des Ehepaares Dr . Hans und Gerlinde Haid - die schwierigen V oraussetzungen für diesen Titel zu erfüllen und nominiert zu werden. Leider nur fiel dieses für Aussee sehr bedeutende Jahr genau in eine Zeit, in der öffentliches Geld knapp war - die regionale10 hatte die Förderkapa zitäten des Landes für derartige Projekte so gut wie ausgeschöpft und die Gemeinde selbst spürte schon die Auswirkungen von sinkenden Ertragsanteilen. W aren die vorangegangenen Alpenstädte wie zum Beispiel Bozen oder Brig-Glis mit ansehnlichen Budgets ausgestattet, musste man in Bad Aussee sozusagen „mit Luft und Liebe“ agieren. Insofern ist es mehr als beachtenswert, was das achtköpfige Organi sations-Komitee auf die Beine gestellt hat: Die Ausseer Musikantentage im September mit vorhergehendem Seminar , ein grandioser Abschlussabend mit italienischen Faschingsgeigern und heimischen Gruppen schlugen starke Brücken innerhalb des Alpenstadt-Netzwerkes. Der W anderführer „V ia Alpina - Totes Gebirge“ mit Beiträgen von einheimischen Experten zählt schon ein paar Monate nach der V eröffentlichung zu einem Standardwerk, das in keinem Haushalt im Ausseerland fehlen sollte.

Der Alpenstadt-Gedanke soll in der Bevölkerung verankert werden

Ganz im Sinne der Alpenkonvention, die die Nachhaltigkeit und den sensiblen Umgang mit der Natur , respektive der Alpen prolongiert, wird auch das achtköpfige Team um Toni Frick und Renee Pilecky weiterhin an Projekten arbeiten, die bisher noch nicht umgesetzt werden konnten. „Natürlich hat man im V orfeld große Wunschvorstellungen, was man alles machen könnte, aber man wird relativ bald auf den Boden der Realität geholt“, erklärt Toni Frick. „Wenn man als V eranstalter keine finanzielle Rückendeckung hat, muss man einen Gang zurückschalten. Wir sind aber frohen Mutes, dass der Alpenstadtgedanke weiter fortgetragen wird und wir zum Beispiel ein aus unserer Sicht sehr wichtiges Jugendprojekt mit regional bezogener Berufsberatung umsetzen können. Die Jugendlichen sollen sehen, welch schöne Berufe man im Ausseerland ausüben kann - man muss nicht unbedingt auspendeln, um erfolgreich sein zu können“, so Frick.

Dazu kommt, dass das Netzwerk innerhalb der bisherigen Alpenstädte ein sehr starkes ist, und Bad Aussee so aus schon umgesetzten Nachhaltigkeits-Projekten in anderen Städten profitieren kann. „Das Netzwerk kann und sollte genutzt werden, denn Bad Aussee kann so Verkehrslösungen, Energie einsparungs-Projekte, usw. zwar nicht eins-zu-eins übernehmen, aber doch von der Erfahrung unserer Freunde aus dem gesamten Alpenbogen lernen“, erklärt Renee Pilecky . Ein Ansatz, den sich die beiden vorstellen könnten, wäre, zweimal im Jahr die schon realisierten Projekte der Alpenstädte auszustellen um dann darüber nachzudenken, was davon für Aussee von Vorteil sein und umgesetzt werden könnte.

„Das muss in die Köpfe der Leute“

Auch wenn die „Alpenkonvention“ von allen Alpenländern unterschrieben wurde, happert es in der Umsetzung und vor allem der Verinnerlichung des Gedankens der Nachhaltigkeit und des sensiblen Umganges mit dem Lebensraum in den Alpen. „Wir sind keine Missionare und wollen auf Dauer auch niemanden auf die Nerven gehen. W as wir aber erreichen wollen ist, dass der Gedanke der Alpenkonvention in den Köpfen der Leute verankert ist und dort weiter reifen kann. In Sonthofen (Deutschland) werden sämtliche Gemeinderats beschlüsse darauf geprüft, ob diese auch konform mit der Alpenkonvention sind. Das ist schon einmal ein interessanter Ansatz“, so Toni Frick abschließend.

Die feierliche Übergabe des Titels „Alpenstadt des Jahres“ an Idrija in Slowenien wird Mitte Februar über die Bühne gehen. Der Titel ist zwar dann in einer anderen Stadt, das zarte Pflänzchen des Alpenstadt-Gedankens bleibt jedoch in Bad Aussee und sollte unbedingt gegossen werden...

Der sensible Umgang mit der Natur und den Ressourcen des Lebensraumes in den Alpen steht beim Gedanken der Alpenkonvention an oberster Stelle. Bad Aussee - als Mitglied im Netzwerk der Alpenstädte - könnte von den Erfahrungen der Partnerstädte profitieren.

Dankeschön

Das Österreichische Rote Kreuz – Ortsstelle Ausseerland möchte sich bei nachstehenden Firmen für die großzügigen Spenden anlässlich der Sanierung unserer Garage in Bad Aussee bedanken:
Franz Pramhaas Innenausbau, Lions Club Ausseerland, Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH, Transportunternehmen Robert Gaßner , Transporte Haim GmbH, AKE - Ausseer Kälte und Edelstahltechnik GmbH., Holzschlägerungen Wilhelm Grieshofer , Volksbank Steirisches Salzkammergut und Sparkasse Bad Aussee.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Liebe Mama!

Mach aus der Not eine Tugend,
gehn muss es auch ohne Jugend.
Alles Liebe und Gute
zum **60iger**
wünschen Dir

Heike und Andi
mit Familie

„Nur im Verbund sind wir stark“

Am Lerchenreither Plateau entsteht derzeit das neue Ausseer Spital. Bis dann im Mai 2013 die Mitarbeiter des Spitals und die Patienten übersiedeln können, wird am alten Standort kräftig an den Synergien mit dem Verbundpartner LKH Rottenmann, der Psychosomatischen Klinik Bad Aussee sowie dem LKH Stolzalpe gefeilt.

„Durch die modernisierten Skipisten am Loser und der Tauplitz kommen natürlich auch mehr Gäste in unser Spital“, erklärt der ärztliche Direktor von Bad Aussee und Rottenmann, Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser mit einem Augenzwinkern. Die Auslastung der Chirurgie sei derzeit im Jahresschnitt, „es könnte aber sein, dass wir sogar eine kleine Steigerung haben“.

Krankenhaus-Verbund läuft gut

In Hinblick auf den Krankenhaus-Verbund mit dem LKH Rottenmann zählt Kohlhauser zahlreiche Einrichtungen der beiden Spitäler auf, die sich seit dem 1. August 2010 auf diese Weise sehr gut weiterentwickelt haben, so zum Beispiel wird nun in beiden Häusern eine Schmerzambulanz angeboten, die Anästhesie wird gemeinsam bewerkstelligt und es hat erstmals wieder eine gynäkologische Operation am LKH Bad Aussee gegeben, die durch Prim. Dr. Peter Klug vom LKH Rottenmann durchgeführt wurde. Mit Jänner wird es voraussichtlich dann auch eine Konsiliarärztin im Fachbereich der Gynäkologie am LKH Bad Aussee geben. Aus rechtlichen Gründen werden Operationen in dieser Disziplin von Prim. Klug durchgeführt.

„Die Zusammenarbeit im Verbund mit Rottenmann sowie mit dem LKH Stolzalpe in Hinblick auf den Fachschwerpunkt Orthopädie funktioniert prächtig. Natürlich gibt es immer wieder Gerüchte, dass etwas nicht so läuft wie es soll, diese kann ich jedoch nicht bestätigen. Für das LKH Stolzalpe ist es nicht gerade einfach, die Kooperation mit Bad Aussee von einem Tag auf den anderen so zu lösen, dass alles sofort funktioniert. Auch diese Einrichtung hat mit personellen Problemen zu kämpfen, es gab einige Abgänge von Leistungsträgern im ärztlichen Bereich, die Orthopäden kommen jedoch gerne nach Bad Aussee und fühlen sich bei uns sehr gut aufgenommen. Die finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen für diese Zusammenarbeit wurden vom dortigen Betriebsdirektor Reinhard Petritsch sehr gut gelöst. Mit der Pensionierung von Prim. Dr. Reinhard Graf und der Bestellung von Prim. Dr. Roman Radl als neuer Primar ist am LKH Stolzalpe auch eine Umstrukturierung erfolgt, die sich nun einlaufen muss“, so Kohlhauser. Ende Jänner werden sich Prim. Kohlhauser, sein Ausseer Kollege Primarius Dr. Savo Miocinovic mit Radl treffen, um „Feinabstimmungen vorzunehmen“, wie Kohlhauser erklärt. Unter anderem soll dabei erläutert werden, ob man am LKH Bad Aussee die Operationsleistung steigern könnte, im Gegenzug dazu jedoch die Ambulanz etwas einschränkt. „Beides zu steigern ist leider nicht möglich. Mir persönlich wären mehr Operationen im Haus wichtiger, weil unser Konzept daraufhin entwickelt wurde, den Operationssaal besser auszulasten“, so Kohlhauser, der ergänzt, dass sich Gesundheitslandesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder sehr positiv zu diesem Konzept geäussert hat und er auch vom Vorstand der KAGes nichts Gegenteiliges gehört hat. „Aus diesem Grund bin ich sehr zuversichtlich, dass wir hier in Bad Aussee auf einem guten Weg sind und wir bald dort sind, wo wir hin wollen“.

Zusammenarbeit mit dem künftigen Nachbarn

Auch wenn das Bieterverfahren rund um den Betreiber der Psychosomatischen Klinik in Bad Aussee offiziell noch nicht abgeschlossen ist, wird die Zusammenarbeit zwischen dem LKH und dem Klinikum Bad Aussee weiter intensiviert: „Uns ist jeder Partner herzlich willkommen, solange die Zusammenarbeit weiterhin so funktioniert wie derzeit. Primarius Dr. Marius Nickel und ich treffen uns regelmäßig, stimmen uns ab und haben auch schon einige Projekte gemeinsam abgehandelt. So nützen wir gemeinsam die Infrastruktur und haben einen Konsiliardienst eingerichtet, der beiden Häusern zum Vorteil gereicht. Es ist nur wichtig, dass die Psychosomatische Klinik erhalten bleibt. Man muss sich bewusst sein, dass es das Ausseer Spital nur deshalb gibt, weil Prof. Harnoncourt die Idee dieses Synergiekonzeptes geboren hat. Wenn er das nicht gemacht hätte, würde es vielleicht in Bad Aussee gar kein Spital mehr geben. Mit der Übersiedelung unseres Hauses zu unseren neuen Nachbarn auf das Lerchenreither Plateau haben wir dann gemeinsam 250 Betten plus 250 Betten im Verbund mit Rottenmann. Das ist dann doch eine beachtliche Größe, die man nicht so leicht ignorieren kann“, so Kohlhauser abschließend.

Gesundheitszentrum startet am 13. Jänner

Mit Mitte Jänner wird nun auch das schon länger geplante Gesundheitszentrum in Bad Aussee eröffnet. Derzeit wird dieser Dienst von DGKS Sabine Sams-Starchl und ihrer Kollegin Karin Gasperl betreut, die dann bei allen Fragen rund um die Gesundheit Antworten finden wollen. Angesiedelt ist dieses im LKH Bad Aussee, Zimmer 203, und ist der Gesundheitsplattform Steiermark unterstellt. In einem Regionalbeirat, dem neben der Anstaltsleitung des Spitals auch der Bezirkshauptmann, Dr. Hans Petritsch, die Volkshilfe sowie die Heimleitung des Seniorenheimes angehören, wird das Konzept weiter ausgebaut. Die Institution, die in Mürzzuschlag schon sehr gut angenommen wird, erleichtert es allen Bewohnern des Ausseerlandes, Antworten bei Fragen rund um die Gesundheit zu erhalten. **Erreichbar ist das Gesundheitszentrum per Telefon unter 03622-20001.**

Der Verbund ist keine feindliche Übernahme!

Der ärztliche Direktor der Spitäler Bad Aussee und Rottenmann, Primarius Dr. Dietmar Kohlhauser im Interview.

Herr Primar, kurz nach Weihnachten tauchte ein Gerücht auf, dass die Mitarbeiter des LKH Bad Aussee abgemeldet und alle beim LKH Rottenmann angemeldet wurden. Was hat es damit auf sich?

Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser: „Das stimmt so nicht. Wir sind seit 1. August 2010 ein neues rechtliches Gebilde. Vorher waren es zwei Krankenhäuser, seit damals sind wir - rechtlich - eines. Durch diese Umstellung bedarf es auch neuer Dienstverträge, die unsere Betriebsdirektorin Wera Spiegel-Senghas ausgearbeitet hat. Vom Betriebsrat wurden ein paar Formulierungen bemängelt, die jedoch verbessert wurden. Weiters wurden die Verträge auch der Arbeiterkammer und der Ärztekammer vorgelegt. Wichtig ist, dass mit den neuen Verträgen niemand einen Nachteil hat und es wird auch so schnell nicht passieren, dass - ausser einigen Personen aus der Anstaltsleitung - Mitarbeiter nach Rottenmann pendeln müssen, wie es derzeit OA Dr. Diether Ribitsch sehr vorbildlich macht, um in Rottenmann als auch in Bad Aussee sein Fachwissen in der Schmerzambulanz einzubringen. Auch Prim. Dr. Manfred Kohlhauser, der Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin, arbeitet zwei Tage der Woche in Bad Aussee und drei in Rottenmann. Die Anstaltsleitung betreut auch beide Häuser, wie auch der technische Leiter und die Hygienefachkraft, die die Synergien beider Häuser aufzeigen und so den Verbund leben lassen. Es ist ein reger Austausch, von dem beide Häuser nur profitieren können“.

Sehen Sie den Verbund auch auf Augenhöhe, oder ist Bad Aussee eine Dépendance von Rottenmann?

Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser: „Hat jemand dieses Gefühl? Das kann ich so nicht bestätigen. Fakt ist, dass es eine klare Vorgabe gibt, nämlich eine Basisversorgung an beiden Häusern sowie eine Spezialisierung auf Orthopädie in Bad Aussee und auf die Remobilisations- sowie Dialyseeinheit und die Gynäkologie in Rottenmann. Der Verbund ist eine Partnerschaft, keine feindliche Übernahme!“

Sind nicht viele der Entscheidungsträger in Rottenmann angesiedelt?

Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser: „Nein. Der ärztliche Direktor kommt aus Bad Aussee, die Pflegedirektorin Silvia Zolda war ursprünglich in ihrer Funktion in Bad Aussee angesiedelt. Einzig Betriebsdirektorin Wera Spiegel-Senghas war früher für Rottenmann zuständig und betreut nun Bad Aussee mit. Damit kommen zwei Personen aus diesem Drei-Personen-Gremium aus dem LKH Bad Aussee“.

Welche Vorteile und Nachteile entstehen aus diesem Verbund?

Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser: „Erst kürzlich haben wir ein Ranking erstellt, in dem alle KAGes-Häuser beleuchtet wurden. Mit unserem Verbund Bad Aussee/Rottenmann konnten wir uns dabei an Platz 7 positionieren. Ohne den Verbund wären wir am hintersten Ende dieser Liste zu finden und somit auch am gefährdetsten. So haben wir nun gemeinsam 250 Betten und sind dadurch abgesichert. Ein Nachteil ist vielleicht, dass die Führungskräfte sehr gefordert sind, wenn es darum geht, in beiden Häusern gleichermaßen präsent zu sein. 60 Kilometer an Pendelstrecke sind nicht gerade wenig“.

Wie beurteilen Sie den Vorstoß von Gesundheitsminister Alois Stöger in Hinblick auf eine Reform des Gesundheitswesens?

Prim. Dr. Dietmar Kohlhauser: „Der Umstrukturierungsgedanke an sich ist sicherlich nicht schlecht, wenn dabei das System kostengünstiger gestaltet wird. Es ist aus meiner Sicht Geschmackssache, ob die Spitäler in Landes- oder Bundeskompetenz stehen, da gibt es bei beiden Seiten positive und negative Punkte, die man anführen kann. Für eine länderübergreifende Zusammenarbeit von Spitälern, wie wir dies schon mit dem LKH Bad Ischl praktizieren, wäre es von Vorteil, wenn der Bund für eine Vereinheitlichung sorgen würde, denn dann könnten derartige Kooperationen noch intensiviert werden“.

„JOY“ feiert Reunion und tourt durch Rußland

26 Jahre ist es nun her, dass die drei Schulfreunde Andy Schweitzer, Fred Jaklitsch und Manfred Temmel aus Bad Aussee die Formation „Joy“ gegründet haben. Schon ein Jahr später folgte der große Durchbruch mit dem Lied „T ouch by T ouch“, mit dem Joy die Spitze der Hitparaden erstürmte. Vor rund zwei Monaten haben sich die Musiker von damals wieder zusammengefunden und feiern in Rußland einen Erfolg nach dem anderen.

Just mit dem ersten Hit der drei Ausseer wurde 1985 von Michail Gorbatschow die „Glasnost“-Bewe - gung eingeläutet. Die Russen stürzten sich sozusagen auf alles, was europäisch war und vor allem die Jugend war vom „Euro-Disco-Sound“, den Joy produzierte, sehr angetan. Konzerte in ganz Rußland mit tausenden begeisterten Fans waren die Folge. Der Erfolg der Ausseer hielt weit über das Jahr 1988 hinaus, als sich die Band auflöste.

Andy Schweitzer, Fred Jaklitsch und Manfred T emmel eroberten als Joy am 30. Oktober im Olympiastadion in Moskau die Herzen ihrer Fans.

Reunion und neue Erfolge

Im letzten Herbst fanden die drei Musiker wieder einen gemeinsamen Nenner und konnten nahtlos an die Erfolge von damals anknüpfen: Am 30. Oktober wurde in Moskau das erste gemeinsame Konzert - wieder vor über 20.000 Fans - gegeben, weitere Konzerte wie zum Beispiel in St. Petersburg folgten, wobei der Erfolg von „Joy“ noch lange nicht zu Ende ist: Gemeinsam mit den Musik-Legenden der 1980er Jahre wie Dr . Alban, Samantha Fox oder Boney M. brachten sie tausende Fans in den russischen Stadien zum Toben. „Obgleich wir nach der Band - auflösung ein paar Auffassungs-unterschiede hatten, ist es nun umso lustiger, gemeinsam an die alten Erfolge wieder anzuknüpfen. Wir sind alle reifer geworden, der Schmäh’ rennt aber noch wie damals und wir genießen es, nun wieder unterwegs sein zu dürfen, um unsere Fans zu begeistern“, erklärt Fred Jaklitsch. „Das Engage ment in Rußland wird nun auch noch auf die baltischen Staaten und Rumänien ausgedehnt“, so Jak litsch, der die Termine mit seiner zweiten Forma - tion, den bekannten „Seern“ ko - ordinieren muss. Angesprochen auf die „künstlerische Pause“ in Hinblick auf das Open-Air in Grundlsee meinte Jaklitsch: „Durch den großen Zuspruch, den wir von unseren Fans erfahren haben, ist das Open-Air zu einer extrem großen V eranstaltung geworden. Die gesamte V erantwortung verteilt sich auf den Schultern von nur drei Personen - dem Ehepaar V iertbauer und Rudi Gasperl. Durch den großen Aufwand und das Risiko, das der Veranstalter trägt, ist diese Pause sicherlich gut, um dann 2012 wieder mit einem großen Heimspiel in der Zlaim unsere Fans zu begeistern“, so Jaklitsch, der das Interview mit der „Alpenpost“ relativ schnell erledigen musste, weil er mit seinen Kollegen in das Flugzeug einsteigen musste, das sie wieder nach Rußland brachte, um dort die nächste Generation mit dem Disco-Sound der 1980er Jahre zu beglücken...

D

A

N

K

E

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die mit uns gemeinsam

OSR Karl Heinz Sulzbacher
Hauptschuldirektor i.R.

auf seinem letzten Weg begleitet haben, für alle tröstenden Worte und Gesten.

Ein besonderes Vergelt`s Gott an unseren Nachbarn Dr. Schultes für die liebevolle Begleitung.

Unser Dank gilt auch Hrn. Pfarrer Dr. Michael Unger, Hrn. Diakon Franz Mandl, den Trägern, der Musikkapelle Bad Mitterndorf, den Jagdhornbläsern und der Bestattung Schlömicher.

Für die feierliche Gestaltung des Seelengottesdienstes sei dem Kirchenchor und der Familienmusik Marchner herzlichst gedankt.

Danke für die ehrenden Abschiedsworte der Gemeinde und ÖVP Fraktion (Vzbgm. Schlömicher), der Tauplitzalm Alpenstraße (Dr. Claus), dem Jagdschutzverband (BR Köberl), der Lehrerschaft (OSR Longin) und dem Imkerverein (Hr. Ranner).

In Liebe und Dankbarkeit

Die Trauerfamilie

GEPFLEGTE LÄSSIGKEIT

bei

Vroni Moden

... sportiv & modern ...

TUNIKEN oder LONGBLUSEN verlängern die Taille!

... bis Größe 50 ...

SOMMERMANN setzt auch hierbei auf starke Farbakzente.

Basler, Lucia, Toni Dress, Felina, Eterna Blusen, Sommermann

Ihre Vroni´s

Vroni Moden

Ischler Straße 87
8990 Bad Aussee
Tel.: 03622/52371

Schnell informiert

● Die Gradieranlage

in Altaussee, über die die „Alpenpost“ in der letzten Ausgabe berichtete, soll entgegen den ursprünglichen Plänen nicht winterfest gemacht werden. Die Kurkommission hat sich jahrelang mit der Problematik um eine winterfeste Anlage auseinandergesetzt, um schlussendlich feststellen zu müssen, dass dies technisch nicht realisierbar wäre.

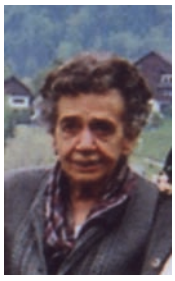
Ansicht der sanierten und umgebauten Gradieranlage.

● Die junge ÖVP Bad Aussee

war auch heuer wieder am Heiligen Abend unterwegs und verschenkte Lebkuchen an die Bewohner und Angestellten des Senioren- und Pflegewohnheimes. Die schon zur Tradition gewordene Aktion erfreute sich auch dieses Mal regen Zuspruchs.
Die Aktion soll zum Nachdenken anregen, dass es auch Leute gibt, denen es gesundheits- oder altersbedingt nicht besonders gut geht. Deshalb nimmt sich die JVP diese Zeit und stattet diesen Menschen zu Weihnachten einen Besuch ab.

Die Mitglieder der JVP Bad Aussee besuchten die Senioren. *Foto: Marl*

Danksagung



Für die große und liebevolle Anteilnahme am Ableben unserer lieben Mutter , Groß- und Urgroßmutter , Schwiegermutter, Schwester , Schwägerin, Tante, Cousine und Godn, Frau

Gabriele Hübl

vlg. Gatterer Gabi

möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Petritsch für die jahrelange gute und fürsorgliche Betreuung.
Weiters danken wir Herrn Pfarrer Mag. Edmund Muhrer für die feierliche Gestaltung des Requiems, dem Kirchenchor , dem Quartett der Salinenmusikkapelle Altaussee, den Vorbeterinnen Hanni und Gerti, der Messnerin Adi, Herrn Holzinger und Herrn Egger von der Bestattung Haider, den Trägern sowie Totengräber Rüdiger Fürst.
Ganz besonderer Dank gilt unseren V erwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die vielen Kranz, Blumen und Geldspenden. Allen, die unsere liebe Mam auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“.

In Liebe und Dankbarkeit

Fini und Regina mit Familien

im Namen aller Verwandten

Medizinische Universität Graz
KLINIK BAD AUSSEE
für Psychosomatik und Psychotherapie assoziiert an die Medizinische Universität Graz

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Angelernte Küchenkraft (m/w)

(Vollzeit)

Wir bieten entsprechende Entlohnung nach Kollektiv Gastgewerbe, geregelte Arbeitszeiten in einem engagier ten Team, Arbeit im T urnusdienst und ein angenehmes Betriebsklima. Die Arbeitskleidung wird von uns zur Verfügung gestellt.

Sollte diese Anzeige Ihr Interesse geweckt haben, so richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich an

Synergie-Facility Management GmbH **(Klinikküche Psychosomatik Bad Aussee)** z. Hd. Frau Dr . Bettina Petter , Betriebsdirektorin, Sommersbergseestraße 395, 8990 Bad Aussee
E-Mail: office@klinik-badaussee.at, www.klinik-badaussee.at.

KLINIK BAD AUSSEE für Psychosomatik und Psychotherapie assoziiert an die Medizinische Universität Graz
Sommersbergseestraße 395 | A-8990 Bad Aussee | T: 03622 / 52 100 | F: 03622 / 52 100-3133 | E: office@klinik-badaussee.at | I: www.klinik-badaussee.at

†

In tiefer Trauer geben wir Nachricht, dass unsere innigst geliebte Mutter , Großmutter und Schwester

Isabella Langer von Schroll

geb. Bartelt

nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den Tröstungen der Heiligen Kirche, am Dienstag dem 28.12.2010, im 68. Lebensjahr, friedlich entschlafen ist.

Estelle Langer-Schroll mit Nicolas
Dominique Langer-Schroll
Dr. Wolfgang Bartelt
Estelle Freifrau von Pereira-Arnstein geb. Bartelt

im Namen aller Verwandten

Die Beisetzung findet am Montag, dem 10. Jänner 201 1, um 13 Uhr am Kommunalfriedhof in Salzburg im Kreise der Familie statt.

Heilige Seelenmessen werden gefeiert:

Am Samstag, dem 8. Jänner 201 1, um 14 Uhr in der Pfarrkirche Altaussee.

Am Mittwoch, dem 12. Jänner 201 1, um 19.30 Uhr in der Pfarr- und Oratoriumskirche St. Rochus und Sebastian in 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 56.

8990 Altaussee, Puchen 354 1040 Wien, Tilgnerstraße 4/7

Computertechnik
Hardwareinstallation
Softwareinstallation
Internetinstallation
Netzwerktechnik
Reparaturen

PSS-Soft
Peter Schmuck - System und Software Service

Schmuck Peter
A-8992 Altaussee / Lichtersberg 109
Tel: +43 (0)3622 70907 / Mobil: +43 (0)664 1149 100
Web: www.pss-soft.at / Mail: info@pss-soft.at

Strobl & Sokal im Lewan

Nach einigen Schwierigkeiten klappte endlich der Auftritt der beiden Parodisten, Sänger und Musiker im vollen Cafe Lewan am 29. Dezember . Die beiden boten die klassische W iener Doppelconference: Sokal ist der traditionelle "Dumme" und Strobl muss dumme Fragen g´scheit beantworten.

Ihre Pointen, die Gags mit Miss verständnissen, unterlegten sie mit Gesang und Musik. Wiener Nostalgie pur mit den alten Vorbildern Pirron & Knapp, Maxi Böhm und Georg Kreißler. Die Texte sind zum Teil sehr angegraut, aber das Publikum kann noch immer darüber lachen. „Der Wilde" von Helmut Qualtinger musste ebenso wie der „Haus - meister- Rock", das böhmische Telefonbuch und der Klassiker „Tröpferlbad" herhalten. Die witzige Urlaubsgeschichte mit den Nach - barn ist auch auf ihrer neuen CD „Glück für die Welt" zu finden.
Eine ansehnliche Fangemeinde war aus Altaussee zur V orstellung ge - kommen. Man kennt sich von Auftritten aus der Zeit des Seerocks, Ende der 80er Jahre, als die beiden Komödianten die Disco-Killers der Jazz Gitti waren. Aber auch das ist schon Nostalgie.

Das Wiener Humoristenduo Rainer Sokal und Thomas Strobl gastierte beim Lewan.
Foto/Text: B. Nöster

HAAS HOLZ
BAD AUSSEE

Tel.: 03622/52357

Lohnschnitt
imprägniertes Holz
Farben
Eisenwaren
Leisten
Profilholz
Platten
Massivholz
Flüssiggas

Betriebsurlaub
bis 14.1.2011

Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Obertressen

DANKE

Die FF Obertressen hat traditionell im Rüsthaus ihre Weihnachtsfeier abgehalten. Zwei Personen haben besonders zum Gelingen dieses netten Abends beigetragen.
Herr Hannes Kalß (Bootsvermietung Madlmaier) hat mit der Hauptspeise die Gaumen der Feuerwehrkameraden verwöhnt und Herr Josef Altenberger hat die köstlichen Süßspeisen zubereitet.
Das Kommando und die Mitglieder der FF Obertressen möchten sich auf diesem Weg dafür herzlich bedanken.

Das gefällt der Alpenpost

...dass der W eg vom Bruno-Brehm-Weg zum Altausseersee von Johann und Michael Kainzinger privat geräumt wird, um es den vielen Fußgängern zu erleichtern, zum See zu kommen.

Qi Gong-Kurs in Bad Aussee

Qi Gong – Atmung –Entspannung – Stille. Der nächste Kurs startet am **Dienstag, 18. Jänner** , um 19 Uhr in Bad Aussee. W eitere Informationen bei Carsten Henning, Tel.: Tel. 0676-3397431.

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

Danke!

Die SchülerInnen und LehrerInnen der VS-Knoppen möchten sich bei den Eltern der 3. und 4. Klasse für das großartige Buffet beim W eihnachtsspiel recht herzlich bedanken.

Jetzt geht´s los ...

Nach fünf erfolgreichen Jahren im Ausflugsgasthof Sarsteinblick im W aldgraben, startet W irt Alois Gasperl mit seiner Familie in eine neue Herausforderung. Ab 15. Jänner übernimmt er den Gasthof Loser in Altaussee/Fischerndorf.

Wenn man die Chance bekommt sich zu verbessern, muss man sie nutzen! Waldgrabenwirt Alois Gasperl weiß, dass jetzt der richtige Augenblick für ihn gekommen ist: Er tritt mit seinem Team Mitte Jänner die Nachfolge von Hans Glaser im traditionsreichen Gasthof Loser an und er ist überzeugt, dass sein Konzept der gehobenen Bodenständigkeit auch im „Nobelviertel" Fischerndorf auf fruchtbaren Boden fallen wird.

„Ich bedanke mich bei den vielen W aldgraben-gästen für ihre Treue und würde mich freuen, wenn ich im neuen Ambiente vom Gasthof Loser auch so manches „bekannte Gesicht" entdecken würde".

Neuübernahme
www.gasthof-loser.at
gasthof LOSER
FAMILIE GASPERL
Entdecken Sie
ab 15. Jänner 2011
unsere besondere Art
kulinarischer Vielfalt !
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Alois Gasperl • 8992 Altaussee, Fischerndorf 80
Telefon: 03622/71 373 • 200 m vor der Kirche links

Wirt Alois Gasperl (r.) mit Familie

Schnell informiert

● Das neu errichtete

Eltern-Kind-Zentrum "KIKRI Kinderwiese" in Bad Aussee wurde nun auch mit einer finanziellen Unterstützung durch die H.M.Z. Stiftung bedacht. So konnten notwendige infrastrukturelle Maßnahmen für einen reibungslosen, pädagogisch wertvollen Regelbetrieb rasch umgesetzt werden! Das Team der "KIKRI Kinderwiese" möchte sich auf diesem W ege sehr herzlich bei den Verantwortlichen der H.M.Z. Stiftung für die rasche und unbürokratische Mithilfe bedanken! Weiters ergeht ein großes Dankeschön an all jene, die das Projekt im Jahr 2010 unterstützt und gefördert haben.

In der Kikri Kinderwiese ist immer was los. Die H.M.Z.-Stiftung hat die Kinder - wiese nun finanziell unterstützt.

● Kurz vor Weihnachten

wurde in Bad Aussee ein Juweliergeschäft von drei Trickdieben heimgesucht. Sie konnten Schmuck im W ert von 140.000 Euro erbeuten.
Ein Mann und eine Frau unbekannter Herkunft haben das Geschäft mehrmals aufgesucht, Kleinigkeiten gekauft und sich W are reservieren lassen. Kurz nach Geschäftsschluss am 21. Dezember erbaten sie noch telefonisch einen Termin bei der Senior-Chefin, um W aren abzuholen.
Während dieser Abholungs-Aktion kam ein weiterer Mann in das Geschäft, die Senior-Chefin wurde abgelenkt und so konnten die Trickdiebe unbehelligt zuschlagen. Der Diebstahl wurde erst am nächsten Tag entdeckt und bei der Polizei angezeigt. Die gesuchte Frau ist etwa 175 Zentimeter groß, hat langes, dunkelbraunes Haar mit blonden Strähnen und Muttermalen im Gesicht, sie sprach nur Englisch. Der Mann (ca. 165 cm) spricht gut Deutsch, hat auffällige Aknenarben und eine breite Nase. Die Polizei bittet um zweckdienliche Hinweise: Tel.: 059133 6351.

● In Pichl-Kainisch

brach am Gelände der Ausseer Spedition am 27. Dezember um ca. 0.30 Uhr durch Selbstentzündung eines Fahrzeuges in einer Lagerhalle ein Feuer aus. Der Sohn des Besitzers der Halle entdeckte den Brand und alarmierte die Einsatzkräfte. Zwei gebrauchte Autos im W ert von rund 5.000 Euro, die in der Lagerhalle abgestellt waren, wurden ein Raub der Flammen, die Halle selbst wurde stark verrußt. Die Feuerwehren Kainisch, Obersdorf und Bad Mitterndorf rückten mit 56 Mann an, drei Atemschutztrupps konnten das Feuer rasch unter Kontrolle bringen.

● Auch in Knoppen

kam es kürzlich zu einem Brand: Am 18. Dezember wurden die Feuer - wehren Kainisch, Obersdorf, Bad Mitterndorf, Neuhofen, Klachau und Straßen mit 13 Fahrzeugen und 70 Mann alarmiert, um den durch eine schadhafte Elektroinstallation ausgebrochenen Brand zu löschen. Durch die Abgelegenheit des Objekts gab es in der Nähe kein Löschwasser , ein Pendeldienst mit Tanklöschfahrzeugen musste eingerichtet werden. Das Wirtschaftsgebäude wurde ein Raub der Flammen, die Nach barobjekte konnten geschützt werden.

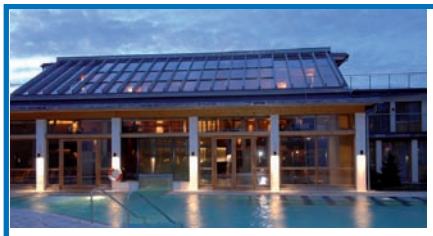
Danke

Er ist gegangen, ganz still und leise, unser Papa, Schwiegervater , Opa und Uropa

Franz Gruber.

An alle, die zur feierlichen Verabschiedung gekommen sind ein herzliches Dankeschön, ebenso für die Beileidswünsche von Nachbarn, Freunden und Bekannten, für die Kerzen und Geldspenden.
Ein besonderer Dank an das Palliativteam für die liebe Unterstützung, Herrn OA Dr. Lind, den Schwestern und Pflegepersonal des LKH Bad Aussee.
Für die einfühlsame Gestaltung der V erabschiedung ein Dank an Herrn Pfarrer Mag. Edmund Muhrer, den Trägern und dem Bläserquartett.
Lieben Dank an Gerald von der Bestattung Haider.

In stillem Gedenken:
Brigitte und Familie



LINDNER
HOTEL & SPA – DIE WASNERIN
Tel.: 03622/52108-700
www.lindnerhotels.at

Salzige Alpenwellness im Lindner Hotel & Spa - Die Wasnerin

Lassen Sie sich zuerst in unserem Spa verwöhnen und genießen Sie anschließend eine kulinarische Spezialität des Hauses – unser 4-gängiges „Salzmenü" in unserem Restaurant. EUR 34,-/Person

Unter dem Stichwort „Salzige Alpenwellness" erhalten Sie im Zeitraum vom 7.1. – 31.1.2011 außerdem
15 % Rabatt auf alle Spa-Behandlungen.
Bitte um telefonische Voranmeldung 03622/52108
Inkl. Bademantel, Badetuch, Badeschuhe, Nutzung der Alpensauna, Sole-Außenbecken, Innenpool, Whirlpool, Dampfbad, Infrarotkabine, Alpenkräuter-Teehaus

Lindner Hotel & Spa - Die Wasnerin
Sommersbergseestraße 19, 8990 Bad Aussee
Tel.: 03622/52108
info.wasnerin@lindnerhotels.at - www.lindnerhotels.at

Ein herzliches Dankeschön

für die große Anteilnahme am Ableben meines lieben Gatten, Herrn

Alois Gruber.

Die tröstenden Worte, die Hilfsbereitschaft, die stillen Umarmungen und die stummen Gesten machen es erträglicher seinen Heimgang zu verstehen.
Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr . Schultes für die liebe und gute Betreuung sowie der Volkshilfe.
Ein herzliches V ergelt´s Gott Herrn Pfarrer Dr . Michael Unger für die schön gestaltete Trauerfeier, den Trägern, Herrn Diakon Franz Mandl fürs Beten, dem Kirchenchor , der Musikkapelle für die schöne musikalische Verabschiedung, seinen Eisenbahner- und Imkerkollegen.
Ein aufrichtiges Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Blumen, Geld- und Kerzenspenden sowie allen, die meinen Lois auf seinem letzten W eg begleitet haben.

In stiller Trauer:
Melitta

Oskar goes Jazz

Wie schon in den vergangenen Jahren war das Gasthaus „Weißes Rössl“ der richtige Ort für einen gelungenen Jazzabend.

Markus Gorofsky, Peter Kölbl und Sigi W eißenbacher als „großes Blasorchester“ begeisterten beim Oskar. *Foto/Text: B. Nöster*

Traditionell spielten der Lokalmatador Peter Kölbl und seine Freunde zum Jahresende auf. Diesmal mit von der Partie waren Sigi Weißenbacher an der Posaune, Markus Gorofsky an den Trompeten, Dusan Simovic am Bass , Buki Höfer an der Gitarre und nicht zu überhören, am Schlagzeug Joschi Schuster. Also eine tolle Besetzung, alles keine Unbekannten und Anfänger. Zum Eingewöhnen des Publikums, kein Sessel war mehr frei, spielten die Jazzer einen weltbekannten Hit nach dem anderen, von Blue Moon bis How high the Moon. Markus angenehm wie immer sehr gedämpft am Flügelhorn. Die beiden Saitenkünstler ergänzten sich harmonisch mit gediegenen Soli.

Beim schmissigen Sweet Georgia Brown zeigte der „alte Kölbl“ wie schnell noch seine Finger an den Klappen seines Saxophons sind. Schwungvoll ging es dann mit Take the A-Train weiter. Bei der fetzigen Nummer Melon Man wurde mitgeklatscht und es wippten so manche Fußspitzen. Die Stimmung beim Jazz-Oskar ist immer eine eigene, eine gute Mischung von Jazzclub und eben Wirtshaus. Mit dem fulminanten Schlußstück Bye Bye Black Bird beendeten die Musiker diesen Abend. Auf ein Wiedersehen mit Peter Kölbl, Sigi W eißenbacher & ihren Freunden.

Wir gratulieren

Dr. Rainer Hilbrand - Oberstudienrat

Dr. Rainer Hilbrand, Lehrer am Erzherzog Johann BORG Bad Aussee wurde vom Bundespräsidenten mit dem Diensttitel „Oberstudienrat“ ausgezeichnet. In V ertretung des amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates, HR Mag. Wolfgang Erlitz, konnte Direktor Mag. Rupert Peinsipp im Rahmen des weihnachtlichen Musizierens das Dekret überreichen. In seiner Laudatio wies er darauf hin, dass Dr . Rainer Hilbrand diese Auszeichnung nicht nur auf Grund seiner schulischen Leistungen (wie z.B. Kustos für audiovisuelle

Dr. Rainer Hilbrand mit Dir . Mag. Rupert Peinsipp, der im Rahmen der Weihnachtsfeier die Verleihung des Titels „Oberstudienrat“ vornahm.

Geräte, Mitglied der Schulentwicklungsgruppe, V orsitzender des „Steirischen Redewettbewerbes“) erhalten hat, sondern dass auch außerschulische Aktivitäten im Hinblick auf Kultur und Bildung in dieser Auszeichnung die entsprechende Würdigung finden. „Gleich ob hier die Obmannstätigkeit für das Wassermannmuseum oder Poesie im Ausseerland, die Tätigkeit als Gemeinderat in Altaussee oder der Geschäftsführer des Ausseer Regionalfernsehens angesprochen werden, alles sind bemerkenswerte Aktivitäten im Dienste der Öf fentlichkeit. Jedenfalls gratuliert und freut sich die Schulgemeinschaft am Erzherzog Johann BORG mit dem „frischgebackenen Oberstudienrat“! Die Alpenpost schließt sich der Gratulation an.

Immer einen Klick wert:
www.alpenpost.at
Archiv - Fotos - Webcam

Bergbaudirndl - Salzbergbau des Steirischen Handwerks

Mit der W eihe der Barbarazweige, die traditionell am 4. Dezember 2010 stattfindet, präsentierte die Volkskultur Steiermark GmbH vor ca. 200 Gästen das erste Bergbaudirndl der Steiermark in den Salzwelten Altaussee.

Das Dirndl ist ab sofort im Steirischen Heimatwerk in Graz erhältlich. Da es jeweils maßangefertigt wird, liegt immer ein Musterdirndl auf Lager , die richtige Größe und das gewünschte Material werden dann vor Ort gemeinsam mit der Kundin ausgewählt.

Für alle Hobbyschneiderinnen und Profis bietet das Steirische Heimatwerk einen besonderen Service: Neben einer genauen Dokumentation der Schnittform als Hilfestellung bei der Fertigung kann man selbstverständlich auch den Originalstoff hier beziehen.

Das festliche Frauengewand entstand in Zusammenarbeit mit der Firma Seidenhanddrucke Sepp Wach, angeregt durch Marianne Goertz, Obfrau des Fremdenverkehrsvereins Altaussee. Das Dirndl wurde aus kostbarem Seidenbrokat und W ollsatin in der Trachtenschneiderei des Steirischen Heimatwerkes gefertigt. Begleitet von der Ausseer Bradlmusi enthüllten Geschäftsführerin Dr. Silvia Renhart und Sepp W ach im JUF A Altaussee das "Zunftdirndl" und überreichten das of fizielle Zertifikat des Steirischen Heimatwerkes an Kurt Thomanek, Geschäftsführer der Salinen Tourismus GmbH.

Die lange Erz-, Kohle- und Salzbergbautradition inspirierte die Volkskultur Steiermark GmbH zur Entwicklung des ersten „Bergbaudirndls“ der Steiermark. Der edle Seidenleib, am Latz goldfarbig mit dem Zunftzeichen bestickt, spiegelt gleichermaßen den verborgenen Schatz im Bergwerk wider, wie auch der dunkelgrundige Farbton des Dirndls die Arbeit unter Tage würdigt. In exklusiver Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen Sepp Wach wird diese steirische Frauentracht durch die außergewöhnliche Handdruckschürze zu einer Hommage an einen ehrwürdigen Berufsstand.

Beschreibung: Bergbaudirndl - Salzbergbau

Stoffqualität Leib: Seidenbrokat, Kittl: Wollsatin, Schürze: Seide, Seidenbrokat
Schnittform Grundschnitt mit unterlegtem Latz und Verschnürung
Rückenteil: v-förmiger Halsausschnitt, 4 Teilungsnähte (zur Rückenmitte hin schmal verlaufend)
Leib dunkelgrundig (Muster- und Farbeffekte in blau; auch in Kombination mit gold und/oder silber)
Kittl schwarz
Schürze blau (Handdruckschürze mit spezieller Musterung, Fa. Wach)
Verschluss Verschnürung mit Haken (goldfarbige Metall bzw . Messinghaken), Kordel (schwarz)
Auszier Hals-, Armausschnitt und Teilungsnähte schwarz passepoiliert, Abstand der Teilungsnähte am Rücken (Rückenmitte/Taille) ca. 2 cm, gesticktes Zunftzeichen (Schlegel und Eisen) am Latz (gold)

KONTAKT: Volkskultur Steiermark GmbH, Mag. Isolde Melinz, Sporgasse 23, 8010 Graz, Tel. 0316 / 90 85 35-85, Fax 0316 / 90 85 35-6, Mobil 0676 / 86 64 34 85, E-Mail isolde.melinz@volkskultur .steiermark.at, www.volks-kultur.steiermark.at

P.R.

Anno dazumal

Im Jänner 1947 war ein Teil der Steiermark noch bei Oberöster - reich. Eine besondere Rolle dabei spielte auch das Fernmelde wesen, das es über aufwändige oberirdische Leitungen ermöglichte, zu kommunizieren. Die V ermittlung wurde damals von den „Fräuleins vom Amt“ durchgeführt, die im Postamt Bad Aussee untergebracht waren. Am 1. April 1947 wurde ein Bautrupp zusammengestellt, der damit beauftragt wurde, von Lupitsch bis Bad Mitterndorf die alten Leitungen und Dach - ständer abzutragen und neue Leitungen und Anschlüsse zu verlegen, damit künftig die Ge spräche nur mehr über unterirdische Kabel ablaufen konnten.
Der Bautrupp - angeführt von Bautruppführer Heinrich Wildner aus Wien mit Partieführer Max Mühlechner aus Kainisch sowie den Mitarbeitern Ludwig Haber - felner, Willi Kerndler (beide Bad Aussee), Franz Egger und Herbert Strimitzer (Knoppen), Hans Zandl (Obersdorf) und Franz Loidl aus Oberösterreich, der später ein Taxiunternehmen leiten sollte.

Telefon-Dachständer-Abtragung am Haus Strenberger in Bad Aussee. Am Foto: Herbert Strimitzer, Hans Zandl und W illi Kerndler. Foto: Privat, Johann Zandl

Weihnachtsfeier der Volksschule Knoppen

Am 17. Dezember war die W eihnachtsfeier der V olksschule Knoppen. Der T urnsaal der V olksschule war mit dem Publikum bis auf dem letzten Platz gefüllt.

Die Kinder der Volksschule Knoppen zeigten ein wunderbares W eihnachtsspiel.
Text: Leon Schweiger

Die Volksschule Knoppen hat heuer ein sehr heimatbezogenes Hirtenspiel in Mundart vorgeführt. Dieses Stück war eine Premiere, denn es wurde von Peter Grill geschrieben und der Schule gewidmet. Lieder , Gedichte und ein Engelspiel rundeten das Programm ab. Nach der Vorführung tanzten noch amerikanische W eihnachtsmänner einen schwungvollen Tanz. Es war eine schöne und unvergessliche Weihnachtsfeier. Die Eltern der 3. und 4. Klasse bereiteten ein ausgiebiges Buf fet vor . Für die großzügigen Spenden, die der Grazreise zu Gute kommen, möchten sich die Mitwirkenden bedanken, ebenso für das das Kommen der zahlreichen Gäste, Ehrengäste und über die besinnliche Rede von Bürgermeister Manfred Ritzinger.

Hinterbergtal avanciert zum Langlauf-Ski- und Thermenparadies

Mit dem Startschuss zum Steiralauf (5. und 6. Februar) erfolgt im Hinterbergtal auch die Eröffnung des neuen Kompetenz - zentrums für Nordischen und Alpinen Skilauf.

Perfekte Langlaufbedingungen im Hinterbergtal

Die Gemeinden und Tourismusverbände der Region setzten auf Innovation und haben das Unternehmen „Runnersfun“ beauftragt, ein herausragendes Angebot zu schaffen.
Das 15 km lange und 5 km breite Becken von Tauplitz - vorbei an Bad Mitterndorf bis zum Ödensee in Pichl/Kainisch - bietet dem Lang - läufer mit einem zusammenhängenden Loipennetz von über 100 km Länge die idealen und vielfältigsten Voraussetzungen. 14 unterschiedliche Runden wurden teilweise neu evaluiert, von Runnersfun per GPS vermessen und mit einem neuen, multidimensionalen Leit-, Service- und Infor mationssystem versehen. Vom elektronischen Trainingstagebuch bis zum GPS-Download - system, Strecken Markierungen nach dem Runnersfun Farbleitsys - tem, 13 Panorama-Streckenüber - sichtstafeln und 30 Einstiegstafeln mit einer Fülle von Informationen. 15.000 gedruckte Streckenkarten als Erstauflage mit den wichtigsten Informationen garantieren den grenzenlosen Bewegungsspaß im Winterparadies Ausseerland-Salz - kammergut.

Salzige Alpenwellness im Lindner Hotel & Spa - Die W asnerin

Im Lindner Hotel & Spa – Die W asnerin dreht sich alles um das weiße Gold als „Gesundheitselixier“ und W ohlfühlfaktor.

In den einzigartigen Spa – Behand - lungen findet das Ausseer Bergsalz als Ganzkörperpeeling, Solegetränk oder Solewickel seine vielseitige Verwendung. Besonders gerne gebucht wird von den Gästen das „Ausseer Salzritual“, „Ankommen in der W asnerin“ und das Spa - Ritual „Lass Loser“ genießen. Die Wohlfühl – Behandlungen verwöhnen durch Peeling, verschiedene Massagen und Beautyanwendungen.
Der Sauna- und Poolbereich auf 2000 m² bietet ein exklusives Wellness – Erlebnis, bei dem auch hier das Salz seine besondere Rolle spielt: Im Außenpool ist Sole zugesetzt, die die Durchblutung und den Stoffwechsel anregt. In der Sole Gradieranlage kann man so richtig „freiatmen“ oder im Alpenkräuter – Teehaus seinen Durst stillen. Neben den Hotelgästen nutzen all diese gesunden Angebote auch viele Day Spa – Gäste aus der nahen und fernen Umgebung.
Nach einem erholsamen W ellnesstag empfiehlt sich der Besuch im Restaurant: Hier erwartet Sie ein köstliches Salzmenü. Also, auf in „Die W asnerin“, einem V erwöhntag steht nun nichts mehr im W ege. *P.R.*

Danksagung

Einen herzlichen Dank an alle, die mir anlässlich des schmerzlichen Verlustes meiner lieben Lebensgefährtin, Frau

Anneliese Putz

Gosau

mit Geldspenden, Trost und Begleitung bei der V erabschiedung ihre Anteilnahme erwiesen haben.

In stiller Trauer:
Hans Pliem sen.

Dachdeckerei Gutmann bringt seine Kunden nach Tibet

„Wir bringen Sie ans Dach der W elt“- so lautete im letzten Jahr der Slogan des heimischen Dachdeckerbetriebes und Baustoffhandels von Alois Gutmann. Alle Kunden, die 2010 ein Dach über das Unternehmen bedecken ließen, nahmen an der Verlosung einer fünftägigen Reise nach Tibet teil. Am 30. Dezember fand die Verlosung statt.

Alois Gutmann mit seiner T ochter Sandra (l. u. r .) und den Gewinnern des Hauptpreises, Petra und Wolfgang Höfer, und „Glücksengerl“ Vitus.

Gleich drei studierte Juristen von der Kanzlei Dr. Angerer/Harreiter waren bei der V erlosung im ALGU-Baumarkt vor Ort, um die Richtigkeit der Ausführung zu bestätigen. Nach einem Sektempfang der eingeladenen Gäste sowie einer kurzen Einführung in die Firmengeschichte, die Firmenchef Alois Gutmann vornahm, durfte Glücksengerl V itus die Kuverts der Gewinner ziehen.
Den dritten Preis, einen Gutschein im Wert von € 150,-, gewann **Franz Hillbrand** aus Grundlsee; den zweiten Preis, einen Motorsegelflug einmal um den Dachstein gewann **Fred Köberl** aus Altaussee und den Hauptpreis, eine Reise auf das Dach der Welt mit fünf Nächten und einem Rundflug über das Himalaya-Massiv gewannen Petra und W olfgang Höfer aus Wien/Grundlsee.
Laut Alois Gutmann werden die Kunden seines Unternehmens auch im nächsten Jahr wieder mit einem Gewinnspiel überrascht: „In der ersten Februar-Ausgabe der Alpenpost werden wir unsere Kunden über das neue Gewinnspiel informieren. Sie können gespannt sein“, so Alois Gutmann schmunzelnd.
Der ALGU-Baumarkt befindet sich bis 1. Februar 201 1 in Betriebsurlaub. Der Dach-Notdienst ist jederzeit per Telefon unter 0664-2748948 erreichbar.

Leserbriefe

Rücksichtslose Pkw-Lenker

Anleitung, um sich als Fußgänger in Bad Aussee über den Haufen fahren zu lassen: Der geeignetste Ort in Bad Aussee ist im Moment die Kramergasse, da durch die jetzigen Schneebedingungen die Straße noch enger ist, als sonst.
Am besten nehmen Sie noch einen Kinderwagen mit (so wie in meinem Fall), denn dann können Sie ziemlich sicher sein, von einem viel zu schnellen Auto zumindest gestreift zu werden.
Oft sind es Anrainer, die glauben den Weg „eh zu kennen“ oder auch Ortsfremde (letztere aber eher selten).
Der Bremsweg auf diesem Gatsch beläuft sich auf etliche Meter . V or lauter Stress lassen mich die Autofahrer oft nicht einmal flott zur nächsten Ausweichmöglichkeit gehen und schlängeln sich an mir vorbei.
Warum ich das hier alles schreibe? Weil meine Schwester mein Kind heute nur noch zur Seite reissen konnte, als ein viel zu schnelles Auto vorbeigerast ist...

Andrea Friedl, Bad Aussee

Es gefällt mir nicht, dass auf dem Reiterer Plateau von einem stinkenden Skidoo die Langlaufloipen und der Wanderweg derart befahren werden, dass der eigentliche W anderweg nur mehr schwer zu erkennen ist.

Ingeborg Berl, Bad Aussee

Offenlegung

Eigentümer, Herausgeber und V erleger der „Alpenpost“: Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts-PR und Öf fentlichkeitsarbeit im Steirischen Salzkammergut, 8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 298/3, Tel.: 03622-53118. Beteiligungsverhältnisse: 95% Volksbank Steirisches Salzkammergut, reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung, 8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 298. Geschäftsführung: 1. Herbert Seiberl, 8993 Grundlsee, Gößl 145; 2. Herbert Stocker , 8990 Bad Aussee, Karl-Feldhammer-Weg 96. Chefredakteur und für den Inhalt verantwortlich: Florian Seiberl, 8993 Grundlsee, Gößl 235.
Grundlegende Richtung: Die „Alpenpost“ ist eine parteipolitisch unabhängige, im Steirischen Salzkammergut und in den angrenzenden Gemeinden 14-tägig erscheinende Zeitung, die vor allem der Bevölkerung, aber auch dieser Region nahestehenden Personen eine umfassende und objektive Berichterstattung sowie entsprechende Kommentierung der lokalen Ereignisse bietet. Herstellung: Druckerei W allig, 8962 Gröbming.

Liebe Lisi!

Alles Gute zum
60iger,
Gesundheit und Freude
wünscht Dir Deine Familie.

Meisterstrasse Ausseerland/Ennstal

ALFRED POHN und SANDRA NEUPER
Gastwirte, Braumeister

DAS UNTERNEHMEN
Am revitalisierten Knödl-Alm Ber gbauernhof wird von Alfred Pohn und Sandra Neuper eine einzigartige Land- und Gastwirtschaft betrieben, deren Herzstück eine Spezialitäten-Brennerei ist. Diese ist mitten in der urigen Gaststube angesiedelt. Was ursprünglich aus Platznot geschah, ist heute eine wunderbare und seltene Begebenheit und erlaubt den Gästen die Schnapsproduktion hautnah zu erleben. Ab dem Frühsommer werden verschiedenste Früchte und Kräuter aus den eigenen Bio-Gärten und der umliegenden Ber gwelt gesammelt und verarbeitet.

LEITPRODUKT
Spezialitäten der Knödl-Alm sind der **„Original Zirbe“ und weiter e Ansätze sowie Edelbrände**. Auf 950 Metern Seehöhe, in uralten Streuobstanlagen und in der umliegenden Ber gwelt, gedeihen Ber gfrüchte mit einzigartigen Aromakomponenten. Diese werden sor gfältig angesetzt oder eingemaischt. Gebrannt wird von Oktober bis Weihnachten in einem einfachen Brennkessel nach alter Doppelbrandmethode.

ANGEBOT
In der Gaststube werden traditionelle Köstlichkeiten rund um den Knödl kreiert. Er gänzt durch Fruchtsaft, Most, Schnapsspezialitäten und echte Volksmusik schlägt jedes Schlemmerherz einen Ton fröhlicher.

Im eigenen Hofladen finden Bio- und Bauernprodukte höchster Qualität ihren Absatz.
Direkt - ohne Zwischenhandel.

KONTAKT
KNÖDL-ALM

Knoppen 3
8984 Pichl-Kainisch
tel, fax: +43 (0)3624 / 211 32
knoedlalm@meisterstrasse.at
www.meisterstrasse.at/knoedlalm

bmwfj Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und der Europäischen Union, Europäischer Fonds zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums, Schwerpunkt LEADER

Bunte Klänge zum Jahreswechsel in Grundlsee

Kapellmeister Rudi Gasperl erhebt den T aktstock, und der Festsaal des Mondi Holiday Hotel in Grundlsee füllt sich bis ins letzte Eck, wenn zum traditionellen Unterhaltungskonzert zum Jahreswechsel geladen wird.

Die Musikkapelle Grundlsee begeisterte das Publikum im Festsaal des Mondi Holiday Hotel. *Foto/Text: P. Graeff*

Mit zwei stimmungsvollen W eihnachtsliedern wurde der Abend eröffnet, bevor ein bunt gemischtes Klangprogramm aus Traditionsmärschen, klassischer Musik und moder nen Klängen den rund zweistündigen Konzertabend füllten. 16 Stücke gaben die 34 Musikanten und zwölf Jugendlichen der Musik kapelle Grundlsee am 29. Dezember zum Besten. Diese zwölf Jung musiker wurden von Jugendbeauf tragten Herbert Weissenbacher mit Stolz vorgestellt, denn sie sind nur ein Teil von derzeit 26 musikbegeisterten Jugendlichen in Ausbildung. Für zwei Stücke ergriff auch V izekapellmeister Helmut Hillbrand den Taktstock. Als besonderes Zuckerl präsentierte Moderator Herbert Gasperl das Buch von Sepp Loibner „Die Spagat-Generation", zu dessen Titel der gleichnamige Konzertmarsch an diesem Abend eine Uraufführung erlebte. Rund 120 Gäste zeigten sich wieder begeistert vom Können der Musikkapelle Grundlsee. So auch Grundlsees Bürgermeister Mag. Herbert Brandstätter: „Die Grundlseer Musikkapelle ist unser kultureller Botschafter des Ortes und es ist immer wieder eine Freude, mit welcher Begeisterung diese Musikanten ihr Publikum erfreuen." Bereits jetzt wird für das Osterkonzert geprobt, bei dem auch die neuen Uniformen getragen werden, die vergangenes Jahr mit zahlreichen Spendengeldern finanziert werden konnten.

Buchtipp

Dr. Walter Herrmann

...und trotzdem lebt die Oper

Die 7 Todsünden des Regietheaters

Das neueste Büchlein des anerkannten Opernexperten Dr. Walter Herrmann wendet sich keineswegs gegen moderne Opern inszenierungen, sehr wohl aber

gegen Auswüchse des sogenannten Regietheaters. W erkentfremdende oder gar werkentstellende Aspekte werden beleuchtet und an vielen konkreten Beispielen kritisiert.
Besonders interessant ist ein Bilderrätsel, bei dem der Leser Werke der Opernliteratur an Hand ihrer szenischen Umsetzungen erkennen soll.
Eigenverlag; 60 Seiten, Preis: € 20,- (bei gewünschtem V ersand zzgl. € 2,- für Porto und Spesen). Bestellungen per T elefon: 0664-2434991.

Danke!

Ein großes Danke an unsere Mitarbeiter
Sandra und Sandra
Sylvia
Robin
Lisa
für ihren großartigen Einsatz während unserer Shop-eröffnungswoche.
Ihr seid ein SUPER-TEAM.
Werner und Brigitte
BP-Tankstelle-Spar
express
Bad Aussee

Ein herzliches Danke

Für die vielen Glückwünsche zu meinem

90. Geburtstag

bedanke ich mich auf das Herzlichste bei meinen V erwandten, meinen Hausleuten, bei meinen lieben Freunden und Nachbarn, sowie bei LH Dr . Voves, der Stadtgemeinde Bad Aussee, Rotes Kreuz Bad Aussee, ÖAMTC Herrn Hofrat Dr. Fallada, der Raika Bad Aussee, der V olksbank Bad Aussee sowie dem Seniorenbund Steiermark.

Elfriede Skroch

Ein herzliches Vergelt´s Gott

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Silberhochzeit,

bedanken wir uns rech herzlich bei unseren Kindern und Schwiegerkindern, Enkelkindern, Bruder mit Familie, unseren Freunden und Bekannten, dem Quartett der Musikkapelle Grundlsee mit Kapellmeister Rudi Gasperl, sowie der Fam. Budemayr - Gasthof Max Schraml für die gute Bewirtung und den schönen Abend.

Helga und Hans Loitzl

Danke Familie Ebner

Familie Ebner aus Regensburg betreibt dort eine Bäckereikette mit 32 Standorten, verfügt in Altaussee über ein wunderschönes Ferien - domizil und vermietet hier auch Ferienwohnungen. Nun hat man die Synergien genutzt und über 200.000 Stück Brotsackerl mit Werbung für die Region, für Altaussee und für diese Ferien - wohnungen bedruckt. Bilder aus Sommer und Wintersaison und ein einfühlsamer Text empfehlen den Gästen der Bäckerei Ebner einen „Urlaub in ihrer zweiten Heimat in Altaussee".
Ein klassischer Fall von sinnvoller Zusammenarbeit - die Bäckerei hat schön gestaltete, aufsehenerregende Sackerln, die Ferienwoh - nungen werden bekannt gemacht und die gesamte Region profitiert in diesem so wichtigen Herkunfts - gebiet von einem gesteigerten Bekanntheitsgrad. Der T ourismusverband hat selbstverständlich die Fotos zur V erfügung gestellt, aber keinerlei weitere Leistungen erbringen müssen. Ein herzliches Danke an die Familie Ebner , aber auch die Bitte an viele andere Ein - wohner der Region (ob mit Zweit- oder mit Hauptwohnsitz), dass wir ausgewählte Kontakte von ihnen nutzen dürfen. Ich bin immer gerne dafür ansprechbar.

Ernst Kammerer
Tourismusverband
Ausseerland-
Salzkammergut

Ein herzliches Dankeschön

anlässlich meines

80. Geburtstages

für die Glückwünsche und Geschenke.
Besonders danke ich meiner Familie, meinen V erwandten, Freunden, Herrn Diakon Winkler, den Abordnungen der Gemeinde Altaussee, der FF Lupitsch, dem Schützenverein Lupitsch, den Naturfreunden, der Postgemeinschaft und den Pensionisten.

Max Freismuth

Imposanter musikalischer Willkommensgruß zum Neuen Jahr

Im sportlichen Ambiente der Grimminghalle waren die Plätze bis auf den letzten Platz besetzt, als die Musikkapelle Bad Mitterndorf unter Kapellmeister Karl Wohlfahrter das diesjährige Neujahrskonzert am 2. Jänner mit einem sauber intonierten Nibelungenmarsch von G. Sonntag eröffnete.

Die Musikkapelle Bad Mitterndorf, das Johann-Strauß-Ensemble unter der Leitung von Alfred Pfleger und vier SängerInnen begeisterten in Bad Mitterndorf.

Text/Foto: M. Erdinger

Es folgte das Johann Strauß Ensemble unter der Leitung von Alfred Pfleger mit rasant gespielten Werken von Johann Strauß und seinen Zeitgenossen. Besonders wienerisch schmelzend gelang „Wien bleibt Wien“ von Johann Schrammel. Das Ensemble begleitete mit musikalischer Sensibilität die SolistInnen des Abends, Romana Beutel, Sopran; Jolene McCleland, Mezzosopran, Robert Fontane, und Pablo Cameselle, Tenor. Die SängerInnen boten Auszüge aus beliebten Operetten wie der „Fledermaus“, „Wiener Blut“ und dem „Zigeunerbaron“. Insbesonders die Damen betörten mit Spielfreude und klangvollen schönen Stimmen, die das Publikum in süße Hingabe versetzten. Es wäre anzudenken, bei ausgebildeten Stimmen auf eine Lautsprecheranlage zu verzichten. Die Musikkapelle Bad Mitterndorf spielte impressionistische Programm-Musik, wobei im Stück „Celtic Flutes“ die beiden Flötistinnen Melanie Steinberger und Belinda Limberger mit bezaubernd wohlklingendem Ton die Zuhörenden bezauberten. Im Tongemälde „Tirol 1809“ wurde von der Musikkapelle das kämpferische, an den Krieg 1809 erinnernde und mit Beethoven und Charpentier-Zitaten geschmückte Werk professionell interpretiert. Die qualitativ sehr gut positionierte Musikkapelle wird von der Gemeinde sehr geschätzt und erhielt an diesem Abend für ihre Jugendarbeit vom „Grimmingdialog“ einen Förderpreis von 4000 Euro verliehen. Dr. Schultes überreichte den Scheck und der Bürgermeister Dr. Kaniak schloss sich an die Laudatio mit den Worten an: „Was uns heute geboten wurde, war eine Sensation.“ Das abwechslungsreiche Programm wurde von Peter Kögler moderiert. Mit dem Radetzkymarsch, den die Musikkapelle zusammen mit dem Johann Strauß Ensemble schmissig musizierte, wurden die begeisterten Gäste in das Neue Jahr entlassen.

Ein herzliches Vergelts Gott

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Lieben für die schönen Geschenke, die vielen Glückwünsche und die vielen gemütlichen Stunden zu meinem

90er.

Annerl Gneger

Ladner am Grundlsee

Wir wünschen allen unseren Gästen ein gutes neues Jahr!

Original Erzherzog Johann Stube aus dem Jahre 1799 einzigartige Wirtsstube und eine Besonderheit für Fischpartien bzw. Abendessen. Täglicher Gastbetrieb ab 15 Uhr! Dienstag & Mittwoch Ruhetag www.lad.at

Ausseerland

• Ihre Fotos am PC – 3 Abende à 3 Std., KL: Dir. Leo Köberl, Beginn: 8.2.2011 um 18 in der HS I Bad Aussee, Kursbeitrag: EUR 87,-

• EDV II – 5 Abende à 3 Std., KL: Dipl.Päd. Kurt Winter, Beginn: 26.1.2011 um 18.30 Uhr in der HS Bad Mitterndorf, Kursbeitrag: EUR 140,-

• Textverarbeitung – 5 Abende à 3 Std., KL: Dipl.Päd. Manfred Präsoll, Beginn: 26.01.2011 um 18.30 Uhr - HS Bad Mitterndorf, Kursb. EUR 140,-

• A2 Englisch – Grundstufe 3 – 10Abende à 2 Std.; KL: Mag. Meyer Sibylle Monika; Beginn: 1.2.201 1 um 18:30 Uhr in der HS II, Bad Aussee, Kursbeitrag: EUR 90,-

• A2 Englisch – Grundstufe 3 – 10 Tage à 2 Std.; KL: Mag. Meyer Sibylle Monika; Beginn: 1.2.201 1 um 9 Uhr in der Dr. Josef Scheiber Siedl.159, EUR 90,-

• B1 Italienisch – Mittelstufe 1 - 10 Abende à 2 Std; KL: Susanna Walter; Beginn: 1.2.2011 um 18.15 Uhr - HS Bad Mitterndorf, Kursb. EUR 90,-

• Dirndlnähkurs - 6 Abende à 3 Std.; KL: Brandauer Veronika; Beginn: 15.3.2011 um 19 Uhr - HS II Bad Aussee, Kurspreis: EUR 75,- (erm. 60,-)

• Dirndlnähkurs - 6 Abende à 3 Std.; KL: Brandauer Veronika; Beginn: 17.3.2011 um 19 Uhr - HS II Bad Aussee, Kurspreis: EUR 75,- (erm. 60,-)

• Yoga zum Chillen – 10 Abende à 2 Std.; KL: Mag. Eder Ranjani Esther; Beginn: 1.2.2011 um 19 Uhr in der VS Altaussee, Kursbeitrag: EUR 90,-

• Yoga – 8 Abende à 2 Std.; KL: Mag. FH Glaser Romana ; Beginn: 31.1.2011 um 19 Uhr in der VS Grundlsee; Kursbeitrag: EUR 80,-

• Yoga – 8 Abende à 2 Std.; KL: Mag. FH Glaser Romana; Beginn: 2.2.2011 um 19 Uhr in der VS Grundlsee; Kursbeitrag: EUR 80,-

• Sanftes Yoga – 10 Abende à 2 Std.; KL: Mag. Eder Ranjani Esther; Beginn: 3.2.201 1 um 17.20 Uhr im Jugendgästehaus Bad Aussee; Kursbeitrag: EUR 90,-

• Yoga – 10 Abende à 2 Std.; KL: Mag. Eder Ranjani Esther; Beginn: 2.2.2011 um 19.30 Uhr in der MZH Knoppen; Kursbeitrag: EUR 90,-

• Yoga für Fortgeschrittene – 10 Abende à 2 Std.; KL: Mag. Eder Ranjani Esther Beginn: 2.2.2011 um 19.10 Uhr im Jugendgästehaus Bad Aussee, EUR 90,-

• Pilates – 8 Abende à 1,5 Std.; KL: Barbara Steinlechner, Beginn: 24.1.2011 um 19 Uhr in der MZH Knoppen, Kursbeitrag: EUR 59,-

Anmeldungen persönlich am Dienstag, 18.01.201 1 von 14:30-15:30 Uhr im Rathaus Bad Aussee und von 16-17 Uhr im Rathaus Bad Mitterndorf Tel.: 0664 366 22 06 oder 0664 821 64 34
E-Mail: heidrun.hakel@akstmk.at und sonja.bamminger@akstmk.at

Alpenpost-Jugendseite

Gold für SchülerInnen der HAK Bad Aussee

Simone Rastl

Der Computer ist in der heutigen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Die Tastatur ist das Basiswerkzeug im Arbeitsalltag. Das automatisierte, korrekte und schnelle Beherrschen der Computertastatur ist daher sehr wichtig. Der österreichische V erband für Steno grafie und Textverarbeitung veranstaltete Anfang De zember eine Bundesmeisterschaft im Tastaturschreiben. Diese wurde unter der Leitung von Frau Dipl.-Päd. Mag. Ira Bahar direkt an der Schule durchgeführt. Die TeilnehmerInnen mussten eine 30-Minuten-Abschrift schrei ben. Fünf SchülerInnen der Bundeshandelsakademie Bad Aussee stellten sich dieser Herausforderung. V alentin Sachs, Alexandra Bergler und Anna Butta erhielten für ihre herausragenden Leistungen sogar das Leistungsabzeichen in Gold.

Die erfolgreichen SchülerInnen.

Erfolgreicher Auftritt von „Gentle Noises"

„Gentle Noises" ist eine Band, die aus fünf Mitgliedern besteht. Diese sind: Eva W achinger (Sängerin), Thomas Pfeifenberger (Gitarre und Sänger), Bernd Wimmer (Gitarre), Hans-Peter Knaus (Bass) und Manuel Percht (Schlagzeug). Die Bandmitglieder kommen vorwiegend aus dem Ennstal, bis auf ihre Frontfrau, die in Kainisch zu Hause ist. Die Musikrichtung der Band bezieht sich auf Soul, Pop, Jazz, Austropop und ein bisschen Rock. Ihr Können zeigte „Gentle Noises" am 27. Dezember schon zum zweiten Mal im Steirerhof in Bad Aussee. Die zahlreich erschienenen Gäste waren von der Band sehr begeistert. Auch ihr abwechslungsreiches Programm wurde gelobt, denn für jeden war etwas dabei und die Fans konnten nicht nur zuhören, sondern auch bei einigen bekannten Liedern mitsingen. Darum hof fen wir, dass dieser Auftritt nicht der letzte in der Heimat der Frontfrau von „Gentle Noises" war.

„Gentle Noises" begeisterten im Steirerhof.

Weihnachtliches Musizieren am BORG Bad Aussee

Am 23. Dezember fand im Erzherzog Johann BORG das alljährliche weihnachtliche Musizieren statt, bei dem nicht nur die Schüler des musischen Zweiges ihr Können auf verschiedenen Instrumenten zeigten, sondern es wurden auch Weihnachtsgeschichten auf Englisch erzählt und „O T annenbaum" auf Latein vorgetragen. Ebenso trug bzw. spielte die Theatergruppe eine Weihnachtsgeschichte vor. Die Junior-Compa nie, eine Gruppe aus der 7. Klasse des BORG Bad Aussee, organisierte in diesem Rahmen einen Basar mit ihren selbst gemachten Schlüsselanhängern, die sich Zwookie nennen. Trotz des letzten Schultages waren eine Reihe von Eltern und Absolventen sowie Ehrengäste, u.a. Vzbgm. Franz Frosch mit Gattin, GR Hannes W asner, Dir. Mag. Herbert Sams von der Nachbarschule HL W, Mag. Milan Kopmajer von der Musikschule, sowie die Obrau des Elternvereines, Dr. Christa Lind, anwesend.

Besinnliche Stunden im BORG Bad Aussee.

„Die Niachtn" im Salzhaus Bad Aussee

Seit dem Sommer 2009 gibt es „Die Niachtn". Gegründet wurde dieses Dup von Manuel Lichtenauer (Sänger und steirische Harmonika) und Manuel Brunnsteiner (Sänger und Gitarre). Am Donnerstag, 30 Dezember 2010, spielten „Die Niachtn" live in der Lounge im Salzhaus Bad Aussee. Rund zwei Stunden lang begeisterten sie die zahlreich erschienenen Fans mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Auch vor der modernen W elle schrecken die beiden mit ihren zwei Instrumenten nicht zurück, denn ihr Motto bzw. ihre Musikstilrichtung bezeichnen sie als „Steirische Volksmusik meets Rock/Pop fusion kind of". Auf weitere Auftritte dürfen wir uns im neuen Jahr freuen und auch auf eine CD, die wahrscheinlich im Herbst 2011 auf den Markt kommt, darf man ebenfalls gespannt sein.

„Die Niachtn" spielten im Salzhaus auf.

Liebe Jugend!

Für Wünsche, Anregungen, Infos usw. steht Euch Simone unter der E-mail-Adresse **simone@alpenpost.at** zur Verfügung.

40. Volksbank-Meisterschaften im Ausseerland

1971 fanden im Ausseerland die ersten Volksbankmeisterschaften statt - seit dem alle zehn Jahre wieder. Rekordverdächtige 1.400 Teilnehmer aus zwölf Nationen werden von 27. bis 30. Jänner um die 150 Pokale rittern, die die aus Grundlsee stammende Künstlerin Lena Kremser gestaltet hat.

700 Skifahrer, 75 Langläufer, 50 Snowboarder und 300 Eisschützen werden gemeinsam mit ihren Schlachtenbummlern für vier Tage Ende Jänner das Ausseerland be völkern. Untergebracht sind die vielen Teilnehmer zwischen Bad Goisern bis Tauplitz - in der eher stillen Saison nach Weihnachten und vor Fasching ein großer Segen.
Die Teilnehmer erwarten tolle Preise - unter anderem W ochenenden im Clubhotel Aldiana Salzkammergut bzw. der GrimmingTherme oder Mountainbikes. Als Gastgeschenk erinnert die Sportler je ein Zirben kissen vom Holzatelier Kumitzberg an die Tage im Ausseerland.
Die Bewerbe selbst werden am Sandling in Altaussee, in der Zlaim, im Sportzentrum Pichl-Kainisch sowie in Bad Mitterndorf abgehalten. Falls die Sportler dann noch nicht zu müde sind, werden sie zu diversen Veranstaltungen im Salzhaus sowie einer eigenen Party im Ausseer Kurhaus geladen, bei der mit drei Live-Bands die Erfolge gefeiert werden können.
Dazu Claudia Demmel, die das Organisationsteam der 40. V olksbank-Meisterschaften im Ausseerland leitet: „Neben der Tatsache, dass in einer eher ruhigen Zeit rund 1.400 Teilnehmer für vier Tage das Ausseerland frequentieren, haben wir auch versucht, die heimischen Vereine einzubinden. Der W erbewert, das Ausseerland mit besten Wintersportbedingungen unseren Teilnehmern zu präsentieren, ist unbezahlbar. Dazu kommt, dass auch die Narzissenkönigin bei unserer Party im Kurhaus das Narzissenfest bewerben wird, somit kann man damit rechnen, dass der eine oder die andere das Ausseerland so richtig lieben lernt".
Einen Rückblick auf die V eranstaltung können Sie Anfang Februar lesen.

Ein herzliches Danke

Ich danke allen für die vielen Glückwünsche und Geschenke zum

80er

Besonderer Dank gilt meiner gesamten Familie, der Stadtgemeinde Bad Aussee, der Musikkapelle Straßen, dem Unterhaltungstrio Höller-Blitz und den Wirtsleuten von der „Waldruhe", welche für die vorzügliche Bewirtung gesorgt haben.

Josef Köberl (Miehler)

KLEINANZEIGER

ANBIETEN PERS. DIENSTE
Wilhelm ANETER
Tel. 03622/72183 o. 0664/4354319
E-Mail: wilhelm.aneter@aon.at

PC Probleme - kein Pr oblem! Profi hilft. Service rund um den PC. Tel.: 0676/5983355

Scheren- und Messer - schleifen bei Zweirad Friedl am Meranplatz, Tel. 03622/52918

Sammler kauft alles vom 1. und 2. Weltkrieg - vom Abzeichen bis zur Zeltplane - auch alte, kurze, ausgenähte Lederhosen. Tel. 0676/5223546

Erd-, Forst- und Schneearbeiten Amon Bernhard, Tel.: 0664/4244174 Baggerungen mit 4,5 t und 8,5 t, Servitutsholz und diverse andere Forstarbeiten auch in schwierigen Lagen (Stromleitungen usw.) werden prompt und zuverlässig erledigt. Jederzeit erreichbar!

An- und Verkauf von Antiquitäten, Gemälden, Bauernmöbel, Uhren und Hinterlassenschaften . T el.: 0664/4637470

Neu adaptiertes Sonnenstudio in Bad Aussee zu verkaufen. Tel. 0664/250 19 22

Suche Arbeitsstelle als Hundesitter für einen Hund . Tel. 068 110 23 7797

Verkaufe neu renovierte 80 m² Wohnung in neu renoviertem Siedlungshaus in der Altausseerstraße in Bad Aussee. Sonnige, zentrale Lage. T el. 0664/435 4319

Zu verkaufen: ZITHER , schöne alte Form, zu verkaufen. T el. 0664/10 17 138

Geschenke für jeden Anlass!
Holzspielzeug
vom Feinsten!
Georg Eder
Grundlsee
Tel: 03622/8318
Geöffnet von
Mo-Fr:
9.30 bis 12 und
14.30-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Bad Aussee | Altausseer Straße 74 [ehem. Eisenhof] | Tel.: 0 3622/5 25 08
digiart@aon.at | www.digiart-design.at | www.digiart-photography.at

Skischule und Skiverleih V asold sucht für kommende Wintersaison einen **Mitarbeiter im Skiverleih/Service**, **Kinderschilehrer/innen** sowie **Snowboardlehrer/innen** für die ganze Wintersaison und Ferienzeiten. T auplitz T el. 03688/2337 oder 0664/160 33 99

Voll möblierte W ohnung in Altaussee, beste Lage, ab sofort zu vermieten. 88 m², Küche, Schlafzi., Bad-WC, Wohnzi. und 2 kl. Zimmer mit Balkon, Autoabstellplatz, Miete EUR 550,- exkl. BK und Heizung. Tel. 03622/71338 o. 0660/7310393

- Glutenfreie Lebensmittel (Mehl, Brot, Teigwaren, Kekse, etc.)
- ein großes Sortiment an Reformwaren
- Sonnenmoorprodukte für Mensch und Tier
- Tees von Sonnentor
- Hochwertige Aromaöle, Duftlampen, Duftbrunnen, etc.

... und viel mehr

Narzissen-Drogerie
Altausseerstr. 62
8990 Bad Aussee
Tel. 0664 236 0192

LEBEN im Ausseerland – BAUEN in Wien
Konrad Enzelberger
Baumeister, Dipl.-HTL-Ing., SV, Komm.Rat
Umbauten, Fassaden, Sanierungen
Degengasse 64 Tel.: 01/48641270 oder 00436763164424
1160 Wien Fax: 01/486416022

Raumpfleger/in für **Bad Aussee**, für 1 x wtl. wird noch aufgenommen. Herwa Multiclean GmbH 0316/48 11 48

Schönes Haus in Altaussee in prachtvoller Lage ganzjährig **zu vermieten**. Tel. 0664/1209205

Verkaufe **Renault Megane, Sportcoupe 1.6** , 16 V , 105 PS, 184.000 km, blau, Pickerl bis 7/2011. Tel. 0660/140 7174

Wohnung in Bad Aussee 81 m² ab sofort zu vermieten. Tel. 0699/195 42851

Pflegeleichtes, älteres Ehepaar (ohne Anhang) **sucht** pflegeleichtes, älteres, **möbliertes Haus**, langfristig zu mieten im Raum Bad Aussee, Altaussee, Grundlsee. Tel 00491718507138

Holzschlägerungen
Servitutsarbeiten
Durchforstungen
Baumabtragung etc.
Mike Handl
8990 Bad Aussee
Jugendherbergstraße 386
Tel.: 0664/433 05 92

An- und V erkauf von Antiquitäten, Gemälden, Bauernmöbel, Uhren und Hinterlassenschaften. T el.: 0664/4637470

WOLFGANG BAUER
Anfertigung sämtlicher Möbel aus Alt- und Neuholz. Restaurationen aller Stilepochen.
8990 Bad Aussee
Bahnhofstraße 121
Tel. 0664/463 74 70

KLEINANZEIGER

FEINE KLEINE KUR STEFAN Altaussee
KUR- u. AMTSHAUS
Fischerndorf 61, Altaussee
Telefon: 03622/71533
www.kleine-feine-kur.at
fkkstefan@kleine-feine-kur.at
Spezial- und Relaxmassagen
Bäder, Packungen, Heu Sauna
Physiotherapie: Mit Udo
MET Therapie gegen: Angst, Schlafstörungen, Allergien
Bioresonanz-Vitalfeldtherapie: Entzündungen, Entgiftung, Entschlackung
Galileo: Aktiviert Muskelaufbau und Durchblutung
Handy Stefan: 0664/3588646
Massage-Praxis Stefan - Bad Aussee

Bunt fürs Leben. maler
Ihr Meisterbetrieb für Maler- und Anstreicharbeiten
Pürcher GmbH.
8983 Bad Mitterndorf - Tel.: 03623/2229, Mobil: 0676/7828376
BÜHNENVERLEIH - BODENSCHLEIFMASCHINE - PUTZGERÄTE

Malerei & Anstrich
IHR MALER
Werner Ebner
8984 Kainisch 105
Tel.: 03624 / 378
Mobil: 0664 / 93 03 253

Zu verkaufen: **grauer T rachten Damen Hosenanzug** von „Allwerk“ , beides nur einmal getragen Jacke Gr. 44, Hose Gr. 42 (NP € 270,-) VP € 100,-. Tel.: 0676 / 68 68 979

GARCONNIERE IN BAD AUSSEE: Zentrum, 35 m², neu renoviert, möbliert, Heizung durch Fernwärme, zu vermieten. T el. 0664/210 2370

EUR 25,-; 2 x Kinderskischuhe Sohlenlänge 228 mm je EUR 15,-; Schneetemperatur und Luftfeuchtmeßgerät Digital, NEU EUR 60,-; Nordica Skischuhe Sohlenlänge 250 mm EUR 20,-; MFT-Platte-Set, komplett, statt EUR 199,- um EUR 100,- Tel. 0664/418 5175

Fachinstitut Massage Sporttherapie Stix Erik
Massagen
Moorpackung
Lymphdrainagen
Elektrotherapie
Bei Rücken- und Gelenksbeschwerden
HAUSBESUCHE
Hauptplatz 98
8983 Bad Mitterndorf
Tel. 0676/ 74 00 207
Alle Kassen nach Wahlarztprinzip

Ernst Reiter Heilmasseur
Tiefe
Ursache
Ich
Nähe
ANMO
die traditionelle chinesische Massage
0664/2144635

Abdichtungen von Flachdächern und Terrassen
Kellerabdichtung
Brückenabdichtung
Dachservice
Isolierung/Wärmedämmung
Dachabschaufeln + Schneeräumung
FA. STÖCKL
ABDICHTUNGEN ALLER ART
Michael Stöckl
Radlingstraße 37, 8990 Bad

Zu verkaufen: Fischer SL Ski 150 cm mit Bindung EUR 100,-; Head R TL Ski, NEU, 150 cm mit Bindung EUR 150,-; Fischer Ski 100 cm mit Bindung EUR 30,-; Fischer Ski 90 cm mit Bindung EUR 30,-; 2 x Fischer SG-Ski, 188 cm mit Bindung je EUR 150,-; Leki SG-Stöcke, 125 cm, NEU EUR 40,-; Carrera Rennhelm, NEU, EUR 60,-; Anzi Besson Rennanzug, NEU, Gr . M EUR 150,-; Fischer Skischuhe Gr . 25,5 EUR 50,-; Rossignol Skischuhe, Gr . 24,5 EUR 25,-; Head Skischuhe, Gr . 24,5 EUR 25,-; Lange Skischuhe Team, Gr . 22,5 EUR 25,-; SL-Schützer, klein EUR 20,-; Carrera Helm mit SL Bügel

Suche Nachmieter für 55 m² Wohnung in Bad Aussee, Stadtzentrum, Garten. Tel. 0676/92 66 505 ab 18 Uhr oder 0664/114 3632

Verkaufe kleines Klavier mit Stutzflügel. Zuschriften unter Chiffre Nr. 00621 an die Redaktion.

Bad Mitterndorf vollmöblierte 70 m² Mietwohnung im EG Bes. Fr . Steinberger 0664 9139309 www.kosjek.lesser.at 03572 84909

Suche sonnige 2-Zimmer-Wohnung in Archkogl/Grundlsee zu mieten. Tel. 0660/76 51 280

Alt eingesessenes Unternehmen sucht zuverlässigen **Mitarbeiter/in** - 70 min pro Tag - Bereich Edelmetalle. Hr. Schiefer, 0664 530 7342

Original Ennstaler Bauernkasten 19. Jhdt. – Kredenz braun V ollholz – großer Biedermeierkasten zu verkaufen. Tel. 0664/1412911

TOMs Werkstatt
Raumausstatter
Tapezierer | Bodenleger
Wiedleite 100 | A-8990 Bad Aussee
Tel. 03622/54342 | 0660/522 52 52
E-Mail: tom.swerkstatt@aon.at

FPI
Franz Pramhaas
Innenausbau & Stuckateurmeister
- Dachgeschoßausbau
- Gipskartonwände
- Zellulose-Isolierung
- Stuckarbeiten

Weil Bauen Meistersache ist!
Zauchen 32 | A-8983 Bad Mitterndorf | Tel. +43/(0)699/12 34 36 37
fpinnenausbau@aon.at | www.fpi.at.tf

Vroni Brandauer
DIRNDL SCHNEIDEREI
ALTAUSSEE
Puchen 123, A-8992 Altaussee
Telefon: +43 (0) 3622/71515
Mobil: +43 (0) 0664/4363922
E-Mail: vroni.brandauer@gmx.at

Der Mann für Alles
Rüdiger Fürst
erledigt Ihre Arbeiten:
z.B. Rasenmähen, Stiegenhausreinigung, Reinigungsarbeiten im und ums Haus, Wohnungsreinigung, Botengänge.
Tel.: 0664 4984679

WOLFGANG GRAFL
INSTALLATIONEN
Gas Wasser Heizung Solar Erdwärme
SCHLÜSSEL SERVICE
Zertifizierter Biowärme-Installateur
+43 3622/53165, grafl.wolfgang@aon
Bahnhofstr. 153, A-8990 Bad Aussee

Hillbrand
Tischlerei-Stiegenbau
Pötschenstraße 137
8990 Bad Aussee
Tel.+Fax: 03622/53124
Handy: 0676/6983640

KLEINANZEIGER

Für Ihre persönlichen Dienste
Ich erledige für Sie kleinere Arbeiten!
Schachner Christian
Schneeschaufeln
Rasenmähen
Bräuhof 205
8993 Grundlsee
Tel.: +43 (0) 676 / 47 43 936
E-Mail: christianschachner1@gmx.at

PÄCHTER GESUCHT: Das traditionsreiche Ausflugsgasthaus Sarsteinblick im W aldgraben sucht einen Pächter. Nur ernst gemeinte Anfragen schriftlich an Karl Rehn, Lichtersberg 234, 8992 Altaussee.

Garconniere im Zentrum von Bad Aussee, 1 Stock sehr ruhig, Küche und Badezimmer neu. Miete mit BK (kalt) € 330.- ab sofort, längerfristig zu vermieten. Tel. 03113 8350 oder 0676 88350300

Vermiete 1) Büro/Geschäftsfläche in Bad Aussee - Zentrum. 46 m², EG, Vorraum 2 Zimmer, Dusche mit WC. 2) Bad Aussee - Nähe Golfplatz, 1 Zimmer-Whg., Bad, Balkon, Abstellraum, Kellerabteil und Garage. Tel: 0664/3448385

Nette Haushaltshilfe bzw. Kinderbetreuung für Bad Aussee ab sofort gesucht. Tel. 0664/5099152

Rico Pelletofen Modell Como, schwarz, inkl. Rohre, neuwertig, VP: EUR 2.400,-, zu verkaufen. Tel. 0664/511 04 92

Schönes Haus in Altaussee in prachtvoller Lage ganzjährig **zu vermieten**. Tel. 0664/1209205

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.moebelpeer.at
- Persönliche Beratung und Planung
- Ihre Einbauküche perfekt für Sie
- Möbel natürlich und beständig
- Ihre Wünsche - kreativ aus unserer Tischlerei

Möbelhaus-Tischlerei
Möbel Peer
Inh. ST CKL
BAD AUSSEE ● GRUNDLSEERSTR. 77 ● TEL. 03622/52195, Fax: 54630

Sanitätshaus **ORTHOFit**
• Pflegen
• Helfen
• Heilen
Bad Aussee / Altausseer Strasse 74 / Tel.: +43 (0) 720/31 60 05 -11
Mo-Fr: 8.00 - 12.30 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr

Individuelle Fertigung aus „Massivholz“ vom Tischlermeister

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

- Holztreppen
- Betontreppenverkleidung
- Kastenstockfenster
- Haus u. Innentüren
- Altholz u. Dielenböden
- Ischler Tafelparkett
- Möbel Sonderanfertigung
- Restaurierung
- Biologische Oberflächen
- Mobiles Service

Felix Suchanek 0676/7559873 8992 Altaussee

GAIS BERGER
WASSER · HEIZUNG · SOLAR
WWW.GAISBERGER.COM
BAD AUSSEE · 03622/527 92

Wohnung (60 m²) in Kliniknähe in Bad Aussee zu vermieten. Neu renoviert in sehr schöner, sonniger und ruhiger Lage, drei Zimmer, große Küche (neu eingerichtet), Bad, WC, Abstellraum, Terrasse und Garten, Autoabstellplatz und Kellerabteil. Anfragen per Telefon: 0676-9032026

Verkaufe **Schneefräse NTD**, 8 PS, VK: EUR 300,- Tel.: 0676-6741268

Cosmobella
raum und zeit für schönheit und wohlbefinden
Cosmobella
Kosmetik - Fusspflege - Körperbehandlungen
Isabell Leitner
Bahnhofstraße 132 8990 Bad Aussee T: 0664 - 53 61 430

Zu verkaufen: Fischer SL Ski 150 cm mit Bindung EUR 100,-; Head R TL Ski, NEU, 150 cm mit Bindung EUR 150,-; Fischer Ski 100 cm mit Bindung EUR 30,-; Fischer Ski 90 cm mit Bindung EUR 30,-; 2 x Fischer SG-Ski, 188 cm mit Bindung je EUR 150,-; Leki SG-Stöcke, 125 cm, NEU EUR 40,-; Carrera Rennhelm, NEU, EUR 60,-; Anzi Besson Rennanzug, NEU, Gr. M EUR 150,-; Fischer Skischuhe Gr. 25,5 EUR 50,-; Rossignol Skischuhe, Gr. 24,5 EUR 25,-; Head Skischuhe, Gr. 24,5 EUR 25,-; Lange Skischuhe Team, Gr. 22,5 EUR 25,-; SL-Schützer, klein EUR 20,-; Carrera Helm mit SL Bügel EUR 25,-; 2 x Kinderskischuhe Sohlenlänge 228 mm je EUR 15,-; Schneetemperatur und Luftfeuchtmeßgerät Digital, NEU EUR 60,-; Nordica Skischuhe Sohlenlänge 250 mm EUR 20,-; MFT-Platte-Set, komplett, statt EUR 199,- um EUR 100,- Tel. 0664/418 5175

Martinas Fußkultur
Medizinische Fußpflege
ACHTUNG - NEU ÜBERSIEDELT!
Martina Huber
Reitern im Wald 66
8990 Bad Aussee
Terminvereinbarung unter
Tel. 0664/ 233 71 13
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

ANTIKES + ALTWAREN
Geschäft **Anno Dazumal**
WIEDER GEÖFFNET
Hauptstraße 51
8990 Bad Aussee
Tel. 0660/25 375 44

Neuer Ausstellungsraum gegenüber!
Geschenksideen wie Porzellan Bilder, Möbel u.v.m.
Auf Ihren Besuch freuen sich Maria und Franz!

Mobilfriseur - Inh.: Sandra Messingfeld
A-8992 Altaussee 82
0660 25 66 868
Das etwas andere Friseurerlebnis!

S'GSCHÄFT Grundlsee
Verein der bäuerlichen Selbstvermarkter
Ortszentrum - nähe Pavillon • jeden Freitag: 15:30 - 18:30 • Tel.: 0 680 / 12 40 123

DIE GROSSEN ZUM PREIS DER KLEINEN.
DEN CLIO 5-TÜRER GIBT'S NUR JETZT AB € 10.490,–
DEN KOMBI AUCH!

GÜLTIG FÜR VIELE WEITERE RENAULT MODELLE – ABER NUR BEI DEN FAMILY DAYS VOM 13. BIS 22. 01.
Details unter www.renault-angebote.at. Unverb. empfohlener Sonderpreis. (inkl. USt, NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung). Gesamtverbrauch 4,0–8,2 l/100 km, CO_2-Emission 106–190 g/km. Änderungen, Satz- und
DRIVE THE CHANGE
AUTOHAUS SCHIFFNER Ges.m.b.H.
Grundlseerstraße 63, 8990 Bad Aussee, Tel. 03622/52223 - Fax DW 7 - www. autohaus-schiffner.at

Deutsche Triathleten liefen sich auf heimischen Loipen fit

Vier Triathleten des Bundesliga Teams Leipzig sind der Einladung von Trainerin Ursula Gigler-Gausterer und dem Wahl-Mitterndorfer Christoph Leitner gefolgt, um sich die Kraft für die bevorstehenden Wettkämpfe im neuen Jahr auf den Höhenloipen von Bad Mitterndorf zu holen.

Die Triathleten mit Trainerin Ursula Gigler-Gausterer, Christoph Leitner, Bgm. Dr. Karl Kaniak und Tourismusreferent Kurt Sölkner.

Die Gemeinde Bad Mitterndorf unter der Leitung von Bürgermeister Karl Kaniak und Loipenprojektleiter Kurt Sölkner stellte den fünf Athleten zu Beginn der Wintersaison ein perfekt präpariertes und neu strukturiertes Loipennetz zur Verfügung. „Die GPS vermessenen Strecken und die detailgenaue Beschilderung ermöglichen uns ein Intervalltraining auf höchstem Niveau. Mit dem Loipennetz der Vitaltherme Heilbrunn, der Grimmingtherme und dem Freibad entwickelt sich Bad Mitterndorf zu einem ganzjährigen Kompetenzzentrum für die internationale Triathlonelite“, so Leitner. Die Naturkulisse rund um den Grimming und die perfekte Schneelage ermöglichen den Athleten das Langlaufen bis in den Ortskern von Bad Mitterndorf.

Sport in Kürze

● Bereits zum fünften Mal

fand am 18. Dezember in BadAussee beim Kirchenwirt ein Weihnachts-Dartturnier statt. Neben einem Damen und einem Herren-Einzel wurde auch ein gelostes Doppel gespielt.

Ergebnisse: Damen: 1. Katrin Haim, 2. Angie Demmelbauer, 3. Christine Babusek; Herren: 1. Christian Spielbüchler, 2. Hannes Haim, 3. Max Falkensteiner. Doppel: 1. Christian Schweiger/Zeppetzauer Manfred; 2. Silvia Demmelbauer/Bernhard Schiendorfer; 3. Karin Gruber/Manuel Wimmer.

Die Bestplatzierten des gelosten Doppels.

Fußball: SV Bad Aussee neu?

Beim krisengeschüttelten Fußballclub SV Bad Aussee wurde der Spielbetrieb der Kampfmannschaft in der steirischen Landesliga eingestellt und ist bei der am 28. September 2010 stattgefundenen Generalversammlung der gesamte Vorstand zurückgetreten.

Im Jugendbereich des Ausseer Traditionsvereines wurde aber - in Kooperation mit den Nachbarclubs - sehr professionell weiter gearbeitet. Bei der o.a. Versammlung begab man sich auf die Suche nach einem neuen Vereinsvorstand. Innerhalb der nächsten drei Monate sollten neue Funktionäre gefunden werden, die bereit sind, beim weitgehend entschuldeten Verein das Ruder zu übernehmen. Auf der Vereins-Homepage des SV Bad Aussee heißt es optimistisch: „Das Projekt SV Bad Aussee neu ist im Entstehen. Es schaut gut aus, der SV neu nimmt Formen an.“

Die Zukunft des Ausseer Vereines wird sich in den nächsten Tagen und Wochen entscheiden. Wenn sich keine Funktionäre finden, steht eine Auflösung im Raum.

Zum 20. Mal: Int. Mitterndorfer Hallenfußball-Gala

Am Samstag, 15. Jänner, findet in der Grimminghalle die Mitterndorfer Hallenfußball-Gala zum bereits 20. Mal statt. Das größte obersteirische Hallenfußballturnier wird von Jörg und Helmut Edelmaier organisiert und von zahlreichen Firmen gesponsert.

Das Jubiläumsturnier weist eine ausgezeichnete Besetzung auf. Knapp 20 spielstarke Teams aus allen Teilen Österreichs mit bekannten Akteuren, darunter auch einige spielstarke heimische Mannschaften, haben genannt. Mit von der Partie ist auch der bekannte „Bandenzauberer“ Markus Aigner. Das Preisgeld beträgt 2.000 Euro. Das Rahmenprogramm beginnt bereits zwei Tage zuvor.

Mitterndorfer Nachwuchs trainiert mit Andreas Herzog!

Den Organisatoren ist es gelungen, einen prominenten Gast nach Bad Mitterndorf zu bringen: Am **Donnerstag, 13. 1.,** gibt es beim Kindernachmittag einen fulminanten Auftakt: Die Kickerlegende **Andi Herzog** (österreichischer „Fußballer des Jahres 1992“, UEFA-Pokal-Sieger 1996, Deutscher Meister 1993, Österr. Meister 1987 und 1988, DFB-Pokal-Sieger 1994 und Co-Trainer der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft) steht bei einem **Schautraining für die Nachwuchskicker des ASV Bad Mitterndorf** von 16 bis 19 Uhr in der Grimminghalle im Zentrum des Geschehens. Am **Freitag, 14. Jänner,** findet ab 17.30 Uhr ein gut besetztes **Oldie-Turnier** („Oldies but Goldies“) für Spieler ab 35 Jahre statt.

Andreas Herzog trainiert mit dem Mitterndorfer Nachwuchs.

Foto: Steindy

Absoluter Höhepunkt ist die am **Samstag, 15. Jänner,** angesagte **20. Bad Mitterndorfer Fußball-Hallengala.** Diese beginnt um 10 Uhr, die Spitzenplätze werden ab 17 Uhr ausgespielt.

Vierschanzentournee: Wolfgang Loitzl in Garmisch vom Winde verweht

Der Weltklasse-Skispringer Wolfgang Loitzl aus Bad Mitterndorf bestreitet gegenwärtig seine 15. Vierschanzentournee. 2008/09 hat er sie gewonnen, letztes Jahr wurde er hervorragender Dritter. Bei der diesjährigen Tournee zählt er zu den Opfern des von Wind extrem stark beeinträchtigten Neujahrsspringen in Garmisch.

Beim Auftaktspringen der Tournee 2010/11 in Oberstdorf setzte sich Loitzls starker ÖSV-Teamkollege Thomas Morgenstern souverän an die Spitze des Klassements. Der Kärntner segelte von der Schattenbergschanze auf die jeweiligen Bestweiten von 131,5 und 138 Meter und gewann überlegen vor dem Finnen Matti Hautamäki und dem Tiroler Manuel Fettner. Wolfgang Loitzl belegte Rang neun. Der Mitterndorfer ließ im ersten Durchgang seine Klasse aufblitzen, kam mit 127.5 m an die vierte Stelle, sprang aber im Final durchgang um zweieinhalb Meter kürzer und fiel um fünf Plätze zurück.

Das Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen wurde zu einer extremen „Windlotterie“. Der nach dem ersten Durchgang abgebrochene Bewerb stellte das Tournee-Zwischenklassement auf den Kopf. Einige Springer erwischte es arg, unter ihnen befand sich auch Wolfgang Loitzl, der „nur“ 124 m weit flog und über den für ihn enttäuschenden 24. Rang nicht hinauskam.

In Innsbruck konnte Loitzl mit 241,8 Punkten auf Platz 9 springen. Somit hielt er vor dem Schlussbewerb in Bischofshofen mit 610,8 Gesamtpunkten am hervorragenden 8. Rang in der Gesamtwertung der 4-Schanzen-Tournee. Den gleichen Rang hat der heimische Sportler mit 244 Punkten nach zehn von 27 Bewerben im Weltcup inne. Eine Position, von der aus sich noch vieles bewerkstelligen lässt.

Über das weitere Abschneiden des Mitterndorfers bei der Tournee und im Weltcup berichten wir in unserer nächsten Ausgabe.

Alpenpost
Zeitung des Steirischen Salzkammergutes

Herausgeber, Medieninhaber und Redaktion: Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts-PR und Öffentlichkeitsarbeit im Steirischen Salzkammergut, 8990 Bad Aussee, Kurhausplatz 298.

Telefon: 03622/531 18,
FAX: 03622/53118-577.
email: alpenpost@aon.at

Für den Inhalt verantwortlich: Florian Seiberl. Druck: Druckerei WALLIG, 8982 Gröbming. Erscheinungsweise: 14-tägig. Einzahlungen auf das Konto 30400003 bei der Volksbank Steirisches Salzkammergut. Die mit P.R. versehenen Artikel sind bezahlte Anzeigen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zugesandte Leserbriefe zu kürzen und übernimmt keine Haftung für den Inhalt kostenloser Ankündigungen.